





Wir machen den Weg frei.

# Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren zum 50-jährigen Jubiläum.

www.volksbank-stuttgart.de Volksbank Stuttgart eG



# VORWORT OBERBÜRGERMEISTERIN



Die Fußballabteilung des TV Oeffingen blickt 2018 auf 50 bewegte Jahre zurück und auf eine Geschichte, die schon viel früher beginnt. Denn manche Dinge brauchen Zeit zu reifen. So auch die Idee, das Sportangebot des im Jahr 1897 gegründeten TV Oeffingen durch eine Fußballabteilung zu bereichern. Gedacht wurde daran schon 1919, doch sollte es noch einmal rund ein halbes Jahrhundert dauern, bis der Volkssport Fußball auch im TV Oeffingen eine Heimat finden sollte.

Noch 1964 lehnte die Jahreshauptversammlung einen Vorstoß fußballbegeisterter Oeffinger ab, denn es mangelte an einem geeigneten Platz. Doch Aufhalten ließ sich der Siegeszug des Fußballs in Oeffingen nicht mehr.



Auch die Gemeinde Oeffingen trug dazu entscheidend bei. Sie überließ dem Verein pachtweise ein Grundstück, auf dem in den Jahren 1966 bis 1968 mit viel Eigenleistung ein brauchbarer Sportplatz geschaffen wurde. So war der Weg frei für die Gründung der neuen Abteilung und im Sommer 1968 lief erstmals eine Mannschaft in den Farben des TV Oe auf dem Keltersportplatz auf. Schnell entwickelte sich die Fußballabteilung zur größten Abteilung des TV Oeffingen. Und auch wenn es ein wenig dauerte, stellten sich sportliche Erfolge ein, gipfelnd im erstmaligen Aufstieg der 1. Mannschaft in die Landesliga als ungeschlagener Meister der Saison 1984/85. Das im Sommer 1984 eingeweihte neue städtische Sportgelände "Tennwengert" hatte offensichtlich noch einmal einen Motivationsschub ausgelöst. Die Erfolge kommen nicht von ungefähr. Die Fußballabteilung des TV Oe zeichnet sich seit ihrer Gründung durch eine hervorragende Jugendarbeit aus, eine Jugendfußballgruppe war ja schon vor der Abteilungsgründung ins Leben gerufen worden. Bereits Ende der 1970er Jahre nahm die Abteilung auch den Frauenfußball in ihr Angebot auf. Und es freut mich besonders, dass nach einer Unterbrechung heute wieder Mädchen und Frauen ihrer Fußballbegeisterung im TV Oeffingen nachgehen können. Die Mannschaften des TV Oeffingen laufen heute im Sami Khedira-Stadion auf. Der Fußballweltmeister von 2014 schnürte beim TV Oeffingen seine ersten Fußballschuhe und ist dem Verein bis heute verbunden. Einem solchen Vorbild nacheifern zu können, ist sicherlich für alle, die heute im TV Oeffingen ihrem Lieblingssport nachgehen, ein besonderer Ansporn.

Den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr der Fußballabteilung wünsche ich ein gutes Gelingen - vor allem aber allen Mannschaften viel Erfolg auf dem Platz.

Ihre

Gabriele Zull

Oberbürgermeisterin



kskwn.de

# Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum.





### **VORWORT WFV VORSITZENDER**



Grußwort des Württembergischen Fußballverbandes

Die Fußballabteilung des TV Oeffingen kann im Jahr 2018 ihren 50. Geburtstag feiern. Dieses besondere Jubiläum wird in Oeffingen gebührend gefeiert werden. Im Namen des Württembergischen Fußballverbandes gratuliere ich dazu den Mitarbeitern, Mitgliedern und all jenen, die sich mit dem Verein und der Fußballabteilung verbunden fühlen, ganz herzlich.



Die Wurzeln des TV Oeffingen reichen bis ins Jahr 1897 zurück. Seit der Gründung der Fußballabteilung im Jahr 1968 haben sich der Verein und der Fußball in Oeffingen ständig weiter entwickelt. Der Verein bietet seinen Mitgliedern mit seinen zehn Abteilungen ein Angebot, das leistungsorientierte Sportler ebenso anspricht, wie jene Freizeitsportler, die Spaß an Bewegung finden, ohne in ein Wettkampfsystem eingebunden sein zu wollen.

Besonders erfreulich ist für mich die hervorragende Jugendarbeit der Fußballabteilung. In allen Altersklassen der Junioren kann der TV Oeffingen eine oder gar zwei Mannschaften zum Verbandsspielbetrieb melden. Mit Sami Khedira hat sogar ein Spieler der Weltmeister-Mannschaft 2014 das Fußballspielen in Oeffingen gelernt. Frauen und Mädchen wird in Oeffingen seit einigen Jahren ebenfalls die Möglichkeit zum Fußballspielen geboten. Noch immer ist dies keine Selbstverständlichkeit.

Allen, die zur erfreulichen Entwicklung des TV Oeffingen beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen, denn ohne diese oft stillen Helfer im Hintergrund wäre ein funktionierendes Vereinsleben nicht möglich.

Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich einen harmonischen, erfolgreichen Verlauf, der für die vielfältigen Mühen entschädigt, einen würdigen Schlusspunkt unter das erste halbe Jahrhundert setzt und gleichzeitig Motivation gibt, die Anforderungen der Zukunft engagiert anzugehen.

Ihr









### WIR BIETEN DIE BESTE TECHNIK FÜR IHRE VERANSTALTUNG

r&p productions gmbh Dieselstraße 9 70736 Fellbach

T +49 (0) 7 11.24 83 99-0 F +49 (0) 7 11.24 83 99-29

info@rp-productions.de rp-productions.de



www.tricept.de

Plattformunabhängige APPS.
Professionelle WEBSEITEN.
CLOUD Lösungen.

Tricept Informationssysteme AG  $\,$  . Benzstraße  $37\,$  .  $\,70736\,Fellbach\,$  . Telefon  $0711/52\,08\,92\,60\,$ 

### **VORWORT BEZIRKSVORSITZENDER**



Sehr geehrte Sportkameraden, liebe Leser,

viele derer, die an solch einem Jubiläum ein Statement abgeben dürfen, beziehen sich auf die Historie der Abteilung.

Dies wird bei mir nur kurz der Fall sein. Viel lieber konzentriere ich mich auf Dinge, die ich nirgends nachlesen konnte, es sind die Geschichten oder Momente, welche ich selbst miterleben durfte. Mit der Gründung der Abteilung im Jahre 1968 startete man die Erfolgsgeschichte "Fußball in Oeffingen".

Die ersten Erfolge waren dann ab 1975 zu verzeichnen.

Gewaltig voran ging es gar von der Saison 81/82 bis zur Saison 84/85. In dieser Zeit gelang der Aufstieg von der Kreisliga A bis zur Landesliga. Da kann man nur sagen: Respekt.

In den Folgejahren gelang es dann nicht immer die Landesliga zu halten, allerdings waren diese Rückschritte meist nur von kurzer Dauer.

Mit harter Arbeit und großem Einsatz kehrte man immer wieder in die Landesliga zurück. Dort hat man sich, wie man so schön sagt, mittlerweile etabliert.

Aktuell hat man einen Platz inne der zwar optimistisch nach vorne blicken lässt, allerdings auch die Gefahr birgt bei Unachtsamkeit schnell mit den Plätzen im unteren Drittel in Verbindung gebracht zu werden. Die Mannschaft, sowie das Team dahinter, werden dies aber mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln versuchen in die richtige Richtung zu lenken.

Läuft bei vielen Vereinen die Jugend mal einfach so nebenher, so ist das beim TV Oeffingen anders. Intensiv fördert und fordert man die Jugend. Mit Nachdruck setzt man ein großes Augenmerk auf den eigenen Nachwuchs.

Ich selber konnte mir von der Herzlichkeit beim TV Oeffingen des öfteren ein eigenes Bild machen.

Ob es ein Besuch bei strömenden Regen während eines Jugendturnieres kurz nach meinem Amtsantritt war, oder aber beim Besuch eines der Pflichtspiele.

Stets war ein respektvoller, gar herzlicher und freundlicher Umgang die Norm, auch wenn es auf dem Platz manches Mal recht heftig zur Sache ging und auch viel auf dem Spiel stand. Man poltert nicht einfach drauf los, wenn Entscheidungen nicht korrekt getroffen werden und dem eigenen Verein Nachteile bringen. Vielmehr sucht man das Gespräch um dann doch noch einmal für eine gerechte Entscheidung zu sorgen bzw. dieses zu versuchen.

Mit großem Einsatz werden die Geschicke des TV Oeffingen von den Verantwortlichen geleitet, Nachhaltigkeit wird großgeschrieben.

Meine Begegnungen mit Vertretern des TV Oeffingen waren stets angenehm und bleiben in guter Erinnerung, deshalb kann ich guten Gewissens behaupten, immer wieder gerne einen Besuch beim TV Oeffingen abzustatten.

Dies sind Eindrücke die natürlich aus der kürzeren Vergangenheit entstanden sind, dennoch muss auch in den Jahrzenten zuvor in dieser beschriebenen Art und Weise agiert worden sein. Wären 50 Jahre Fußball sonst möglich?

Man muss kein Prophet sein um diese Frage mit nein beantworten zu können.

Zum 50-jährigen Jubiläum der Abteilung wünsche ich alles Gute, verbunden mit der Bitte auch künftig mit vollem Einsatz den Fußball, sowohl in der Jugend als auch im aktiven Bereich, weiter zu entwickeln.

Ihr / Euer Patrick Künzer Vorsitzender Bezirk Rems - Murr



**Imbiss mit Tagesessen** Salat- und Käsetheke **Partyservice** 



Fellbacher Str. 9 • 70736 Fellbach Tel. 0711/51 22 56 • Fax 0711/5 18 15 79 info@metzgerei-kauffmann.de www.metzgerei-kauffmann.de



Getränke Hämmerle **Heimdienst-Abholmarkt** 

- Weinhandlung
- Brennereiartikel
  - Most vom Fass
- Obstbrände & Liköre

... unter anderem halten wir Sitzgarnituren, Durchlaufkühler, Stehtische, Krüge, Gläser, Pavillons für Ihre Feste bereit.

Küfergasse 4 • Fellbach-Schmiden Telefon 0711 51 15 66





# Volkswagen Automobile Stuttgart GmbH





Stuttgart Ost Wangener Str. 66

70188 Stuttgart Tel. (0711) 4602-0 Nutzfahrzeugzentrum Wangener Str. 60 70188 Stuttgart Tel. (0711) 4602-110

Stuttgart Vaihingen Hauptstr. 166 70563 Stuttgart Tel. (0711) 737300-0

**Stuttgart Degerloch** Schöttlestr. 26 70597 Stuttgart Tel. (0711) 76986-0

Stuttgart Feuerbach Heilbronner Str. 392 70469 Stuttgart Tel. (0711) 13893-0

www.volkswagen-automobile-stuttgart.de

### VORWORT SPORTKREISVORSITZENDER



Erfolgreiche Fußballabteilung des TV Oeffingen 1897 e.V.

Die mit 370 Mitgliedern bestückte Fußballabteilung feiert in diesem Jahr ihr 50jähriges Jubiläum.

Der Gesamtverein, gegründet im Jahr 1897, hat 2.300 Mitglieder und zählt zu den Größten im Sportkreis Rems-Murr. Neben Fußball gehören Handball, Leichtathletik, Tennis, Tischtennis, Turnen und Volleyball zum sportlichen Angebot des Vereins.

Oeffingen ist ein Stadtteil der Sportstadt Fellbach.

Die Fußballabteillung hat 15% Mädchen/Frauen als Mitglieder – nahezu 50 % sind Jugendliche.



Zusammen mit der Stadt Fellbach und mit großer Eigenleistung finden die Fußballspiele auf einer schönen Sportanlage im herrlichen Außenbezirk der Stadt Fellbach statt.

Durch die erfolgreiche Jugendarbeit nimmt die Fußballabteilung mit ihren Mannschaften in allen Jugendklassen teil. Die Erfolgsbilanz der aktiven Mannschaften kann sich in der 50jährigen Geschichte sehen lassen. Zahlreiche Wimpel und Pokale zieren das Vereinsheim – bis zu den Erfolgen in der Landesliga und bei Pokalmeisterschaften.

Der Sportkreis Rems-Murr e.V. gratuliert der Fußballabteilung zu Ihrem Engagement und den fußballerischen Erfolgen. Stellvertretend werde ich den Dank und die Anerkennung dem Abteilungsleiter Michael Bren am Festabend überbringen.

Der Dank gilt allen Ehrenamtlichen des Hauptvereins und der Fußballabteilung. Ohne diese wäre eine erfolgreiche Arbeit nicht möglich. Ebenso danken wir Frau OB Gabriele Zull, dem ehemaligen OB Christoph Palm sowie dem Stadtrat von Fellbach für die Unterstützung des Sports – und hier im Besonderen der Fußballabteilung des TV Oeffingen.

Weiterhin sportliche Erfolge und alles Gute.

Ihr

Präsident Sportkreis Rems-Murr e.V.

Eil Kigele







### Bei uns gibt's keine Auswechslung!

Geht nicht gibt's nicht! Wir erledigen Ihre Aufträge zuverlässig, schnell und fachlich versiert.

### Bei uns gibt's keine Verlängerung!

Warteschleife am Telefon? Bei uns kommen Sie ohne Umwege zu einem kompetenten Ansprechpartner.

### Bei uns gibt's keine Ablöse!

Haben Sie uns einen Auftrag erteilt, werden Sie nicht mehr zur Konkurrenz wechseln wollen. Garantiert!

### Bei uns gibt's keine Starspieler!

Alle Arbeiten werden von einem eingespielten Team erledigt. Da gibt es keine Alleingänge.



### **Moosmann** Haustechnik

Max-Eyth-Straße 11, 70736 Fellbach Tel. 0711/5111110, Fax 0711/5160052 www.moosmann-heizung.de

## **VORWORT VORSTAND TV OFFFINGEN**



Liebe Fußballabteilung,

der Vorstand des TV Oeffingen 1897 e.V. gratuliert der Abteilung Fußball zu ihrem 50jährigen Bestehen. Am 21. Januar 1968 wurde das Fundament der Abteilung gelegt und seit dieser Zeit haben unsere Fußballer bewiesen, wie lebendig die "schönste Nebensache der Welt" gestaltet und gelebt werden kann. Die Fußballer des TV Oeffingen 1897 e.V. dürfen für sich in Anspruch nehmen, mit ihren über 370 Mitgliedern und einem beachtlichen Leistungsstand im Aktiven- und Jugendbereich, ein wertvoller und gewichtiger Mosaikstein innerhalb der Sportbewegung des TV Oeffingen zu sein. Seit nunmehr 50 Jahren werden, ohne sich auf dem Erreichten auszuruhen, immer wieder neue Aufgaben, sowohl im sportlichen als auch sozialem Umfeld, erfolgreich in Angriff genommen. Besonders möchten wir einen Dank aussprechen an alle Mitglieder der aktuellen und ehemaligen Abteilungsleitung sowie den Mitgliedern und Sportlern der Abteilung. Ohne ihr Interesse, den ehrenamtlichen und überdurchschnittlich engagierten Einsatz wären die Abteilung nicht da, wo sie heute steht und könnte nicht so ein attraktives und zukunftsorientiertes Vereinsleben in kameradschaftlicher Gemeinschaft angeboten werden. Dafür ein großes Lob und ebenso viel Respekt! Wir wünschen, dass im Jubiläumsjahr, neben dem sportlichem Erfolg auch die vielen, tollen Jubiläumsveranstaltungen ein Erfolg werden.

Mit sportlichen Grüßen

Thomas Laissle Hans-Joachim Lawitschka Alexander Scheel Renate Sigle





Kurzfristig angesetztes Freundschaftspiel, daher in den Trikotagen von Merten
TVOe AH gegen SSV Merten AH
von links nach rechts: stehend Charly Bren, Christian Behrens, "Kit" Baumann, Thomas Burkhard,
Heinz Winkler, Michael Bren, Spieler vom SSV Merten: Jürgen Ley Sitzend: Stefan Pröbsztl, Willi Brodbeck, Martin Kurzenberger, Werner Parsche, Helmut Hartl

# 40 Jahre Vereinsfreundschaft TVOe und SSV Merten



Mertener Prinzenpaar mit Stadtsoldaten auf Besuch bei 1200 Jahr Feier in Oeffingen. Der Wagen wurde von unseren Mertener Freunden eigens für den Umzug gebaut und her transportiert. WAHRE FREUNDSCHAFT!

### **VORWORT SSV MERTEN**



Liebe TVOe´ler, liebe Freunde im Ländle,

50 Jahre TVOe-Fußball, und 40 Jahre Vereinsfreundschaft TVOe und SSV Merten; wenn das kein Jubiläum ist. Wir gratulieren als SSV Merten ganz herzlich zu diesem "halben Jahrhundert" Bestehen der Fußballabteilung des TVOe und sind natürlich auch ein wenig stolz, bei der Geschichte dieses so erfolgreichen Clubs und der Abteilung zumindest in Ansätzen dabei gewesen zu sein.



Es liegt also jetzt 40 Jahre zurück, als sich der

Schwabe Bernd Rakel aus Oeffingen beruflich bedingt im Rheinland in Merten (Stadtteil von Bornheim) verirrte und sich dort einer unbedeutenden Tischtennisabteilung anschloss. Die TT`ler des SSV Merten, trinkfreudig wie Rheinländer nun mal sind, pflegten natürlich nach Spielen oder Training das Gesellige in den zahlreichen Kneipen in Merten (11 an der Zahl, auf 500 Einwohner also eine – das ist auch heute noch so :-) und Bernd Rakel war so schnell fester Bestandteil des Wirtschaftslebens in Merten. Er lernte den Mertener Vereins- und Fußballprotagonisten Peter Jonas kennen, der, als er erfuhr, dass Bernd Rakels Bruder in Oeffingen die 1. Mannschaft trainierte, sofort die Idee für gegenseitige Besuche der Fußballer legte. Da in Oeffingen auch ein "Patriarch" namens Charly Bren mit vielen Ideen und noch mehr Umsetzungsvermögen regierte, wurde die Idee nicht wie so oft im Leben ein Rohrkrepierer, sondern realer Bestandteil des Vereinslebens in beiden Clubs.

Pfingsten 1978 war dann der Startschuss, 50 Schwaben mit Frauen verbrachten 3 tolle Tage in Merten, und von da an gab es keine Halten mehr. Mindestens einmal jährlich weilten entweder Mertener in Oeffingen oder Oeffinger in Merten, manchmal auch mehrmals im Jahr. Kein Anlass wurde ausgelassen, wenn es keinen Anlass gab, wurde einer erfunden. Man könnte über jeden Besuch und jede Tour ein Buch schreiben, es war immer etwas los. Selbst Pannen, wenn z.B. mal eine Delegation eine Woche früher eintraf als sie erwartet wurde, konnte die Freude nicht trüben. Innerhalb von Minuten waren die Quartiere neu sortiert und die Feierlichkeiten nahmen ihren spontanen Lauf.

Eindeutiger Höhepunkt natürlich, als Oberindianer Charly dann bei einem der Besuche in Merten seine Künftige, Roswitha, kennen lernte, so geschehen in der Martinsklause bei Heinz Schwarz; die Dame wohnte eine Etage über Mertens Star-Gaststätte. Fortan war Charly nicht nur im TVOe-Tross, sondern auch solo zu ganz speziellen Terminen in Merten zu sehen. Was draus wurde ist bekannt, Roswitha war wenige Jahre später die Königin der Traube und Schwabens berühmteste Wirtin. Die gegenseitigen Besuche gingen weiter, einer der besonderen Art im Herbst 1989, als es um die 1200-Jahr-Feier in Oeffingen ging. Der SSV Merten hatte einen Karnevalswagen hierfür gebaut, in seine Einzelstücke zerlegt, nach Oeffingen transportiert, dort wieder zusammengebaut und dann am großen Umzug



0711/5170185 www.SchillerGartenbau.de info@SchillerGartenbau.de Das wahre Geheimnis des Erfolgs ist die Begeisterung!

Wir gratulieren der Fußballabteilung herzlich

zum Sten.

Malerteam Meister

Klaus Meister Neckarstr. 6 70736 Fellbach Tel: 0711-52 03 100 malerteammeister@email.de



### **VORWORT SSV MERTEN**



teilgenommen. Die Mertener waren als Stadtsoldaten kostümiert, und Charly mit Gattin thronten als Prinzenpaar vom Wagen.

Alle waren sich einig, das ist nicht zu toppen, dagegen sind Vereinsfreundschaften wie zwischen FCN und S04 oder FC Köln und St. Pauli schnöde Kaffeekränzchen. Viele Besuche reihten sich aneinander, vorwiegend bei den AH, aber auch bei Jugendmannschaften. Die Oeffinger bevorzugten oft die Karnevalsveranstaltungen, sie waren längst vom Karnevalsvirus erfasst.

Auch wenn es hinterher etwas ruhiger wurde, die Verbindung lebte. Ab 2007 weilte der SSV Merten z.B. mehrere Jahre zum Trainingslager mit der 1. Mannschaft beim TVOe. Der Tod von Charly schockte dann alle, sein geplanter 60. Geburtstag sollte wieder Anlass für eine große Feier sein, leider kam es nicht mehr dazu. Aber auch Charly wird es von oben mit Genugtuung sehen, dass es danach unter Leitung seines Bruders Micha weiter ging.

Für den SSV Merten ist es mehr als nur eine Ehrensache, in diesem Jahr zum 50-jährigen Bestehen wieder vor Ort und dabei zu sein. Man kann schließlich von einem "Gipfeltreffen" sprechen, denn der TVOe hat ja inzwischen in Fellbach in der Landesliga die Vorherrschaft in der Stadt übernommen. Beim SSV Merten gilt das schon lange, man ist seit Jahrzehnten die unangefochtene Nr. 1 in der knapp 50.000 Einwohner zählenden Stadt Bornheim. Derzeit rangiert man zwar auf dem letzten Platz in der Oberliga Mittelrhein, nach zwei Siegen zum Ende der Hinrunde ist der Anschluss aber wieder hergestellt und Grund zum Optimismus, sich in der höchsten Amateurklasse halten zu können.

Alles Gute zum Jubiläum Euch im "Schwabenländle" und auf viele weitere schöne Besuche, wir kommen gerne und freuen uns auf den Besuch.

SSV Merten 1925 e.V. H. Theo Riegel | Präsident







### VORWORT ABTEILUNGSLEITER FUßBALL



Liebe Oeffinger Fussballfreunde,

50 Jahre Fussball in Oeffingen. Eine lange Zeit? Eine kurze Zeit? Auf jeden Fall eine schöne Zeit!

Dies war schon der Leitsatz in der Festschrift zum fünfundzwanzigjährigen Jubiläum und daran hat sich bis heute nichts geändert. Es ist viel passiert in den Jahren. Schon für die Gründung der Abteilung, bedurfte es grossen Einsatz unserer Gründungsväter. Aus sportlicher Sicht wurde man anfänglich sehr belächelt, denn natürlich tat man sich schwer, etablierten Vereinen Paroli zu bieten. Nach einigen Lehrjahren jedoch startete man durch und machte sportlich von sich Reden. Es gab viele Höhen und natürlich auch Tiefen in dieser Zeit zu



bewältigen. Nicht immer einfach - doch denke ich sagen zu dürfen, dass in all den Jahren die jeweiligen Verantwortlichen und alle Helfer sehr gute Arbeit leisteten und so die Abteilung zu dem gemacht haben was sie heute ist. Gemessen im sportlichen Bereich der Aktiven, sicherlich einer der erfolgreichsten Vereine im Rems-Murr-Kreis. Zudem sind wir im Jugendbereich eine gute und zielorientierte Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die Freude am Fussballspiel haben und sich in einer "familiär geführten" Abteilung wohl fühlen. Überhaupt ist und war es uns immer wichtig, neben all den sportlichen Zielen, nicht die Freude auf und neben dem Rasen zu verlieren. Viele Aktivitäten, Bekanntschaften und Begegnungen sprechen für sich. Herausragend hierbei sicherlich unsere 40 jährige Freundschaft mit dem SSV Merten, die es dieses Jahr natürlich auch zu feiern gilt.

Ich hoffe die Geschichte der Abteilung in der Festschrift fasziniert Sie hier beim Lesen genauso wie mich. Ich denke einige von uns, vor allem langjährige Fussballfreunde, werden sich wiederfinden. Erinnerungen werden wach, meist an tolle Erlebnisse und wunderschöne Zeiten.

Schwer zu ermessen, was in diesen 50 Jahren in der Abteilung alles geleistet worden ist – sehr viele Personen haben dazu ehrenamtlich beigetragen, auch jene die nicht immer im Rampenlicht standen und stehen. Allen zusammen möchte ich meinen herzlichen Dank für Ihren Einsatz bei uns Fussballern aussprechen.

Schön einer von euch zu sein. :-)

Wir haben uns, um das Festjahr gebührend zu feiern viel vorgenommen. Danke an das "Orgateam" das viel Zeit und Herzblut hier investiert und an all diejenigen die zu einem guten Gelingen beitragen.

Ich wünsche mir für die Abteilung eine stetige Weiterentwicklung und weitere sportliche Erfolge unserer Mannschaften. Viele Mitstreiter, auch – bzw. vor allem für die Zukunft, gepaart mit grosser Freude an diesem schönen Sport – für Spieler ob jung ob alt, für Verantwortliche und Fans.

Ein letzter Dank an alle Gönner und Freunde der Abteilung für Ihre Unterstützung.

Herzlichst Ihr/ Euer Michael Bren Abteilungsleiter TV Oeffingen-Fussball







MAX-EYTH-STRASSE 25 70736 FELLBACH TELEFON 0711-9065 989-0 WWW.HOLZSCHUH-BOEHRINGER.DE



Elektroinstallation · Telekommunikation · Satellitenempfang Breitbandkabel · Netzwerktechnik · Beleuchtung · Alarmanlagen EIB · Kundendienst

### Ebner Gebäudetechnik GmbH & Co KG

Hofenerstraße 50 · 70736 Fellbach Telefon 0711 / 951 79 40 · Fax 0711 / 51 12 88 e-mail: info@ebner-gebaeudetechnik.de www.ebner-gebaeudetechnik.de

# **ABTEILUNGSLEITER 1968 - 2018**



# **UNSER AKTUELLES TEAM**



Von links nach rechts:

Kassier Marijan "Hansi" Podrug, Jugendleiter Siegfried Mager, stellv. Abteilungsleiter Helmut Hartl, Abteilungsleiter Michael Bren, stell. Abteilungsleiter Andreas Podrug, Ausschussmitglied Frank Rütten

# **ABTEILUNGSLEITER 1968 - 2018**

1968 - 1969 Mortitz Gentner 1970 - 1971 Horst Schmidt 1972 - 1978 Stefan Pröbsztl 1978 - 2008 Karlheinz Bren 2009 - heute Michael Bren









### **50 Jahre TV Oeffingen Abteilung Fussball**

50 Jahre Fussball in Oeffingen – ein halbes Jahrhundert – eine lange Zeit, könnte man meinen. Näher betrachtet muss man aber erkennen, dass für "Deutschland liebstes Kind", das Fussball spielen, es doch eher eine kurze Zeit ist. Viele Sportvereine sind aus dem Fussballsport entstanden, einige wurden sogar schon vor den Kriegswirren oder eben kurz danach gegründet. In Oeffingen dauerte es etwas länger, bis das Fussballfieber langsam um sich griff.

Man schrieb den 21.01.1968, die Jahreshauptversammlung des TV Oeffingen gab fast einstimmig bei «nur» einer Gegenstimme, den Weg frei zur Gründung einer Fussballabteilung in Oeffingen. Doch bis es dazu kam lag ein steiniger Weg vor denen, die sich unermüdlich für den Fussballsport in Oeffingen einsetzten – allen voran Moritz Gentner.

Es hätte aber auch anders kommen können. Bereits in einer Zeit, als in Oeffingen selbst das Handballspiel noch nahezu unbekannt war, wurde bereits über die Einführung des Fussballsports beim TVOe diskutiert. So kann man in einem Protokollbuch einer TV-Versammlung vom 29.11.1919 wie folgt lesen. Zitat Anfang:

«Punkt IV: Zwecks Fussballabteilung gab es eine längere Debatte. Der Vorstand verlangt von August Rau, als Spielleiter, eine Erklärung, wie die Abteilung gedenke, sich aufzubauen. August Rau gibt die Ansicht bekannt – worauf sich verschiedene Ansichten bemerkbar machten. Über Platzfrage gab Josef Hanold Bericht, wie sich das Gemeindekollegium dem Turnverein gegenüberstelle. Es sei nicht ausgeschlossen, den Kelterplatz um einen annehmbaren Preis zu erhalten. Die Versammlung beschloss, eine Deputation zum Herrn Ortsvorsteher zu senden, um die Platzfrage an dieser Stelle nochmals zu besprechen. Hierzu wurden Vorstand Kaiser und Josef Hanold bestimmt. Alles Weitere über diesen Punkt wurde dem Ausschuss überwiesen und soll in einer Ausschusssitzung nochmals eingehend zur Sprache kommen.»

### Zitat Ende:

Es gab dann danach auch so etwas wie einen «losen Spielbetrieb», was Bilder wohl auch belegen – Aufzeichnungen gibt es dazu leider keine, dennoch blieb es bei diesem ersten Versuch. So dauerte es noch über 40 Jahre, bis ins Jahr 1963 als dieses Thema neu aufgegriffen wurde. Moritz Gentner, der nimmermüde und voll Elan, oft gegen aller Widerstände, dies immer wieder im TV Oe vorantrieb, tat sich schwer die Verantwortlichen davon zu überzeugen. Ein weiterer Vorstoß bei der Jahreshauptversammlung am 26. Januar 1964 scheiterte noch knapp an der Begründung, die Sportplatzfrage wäre ungeklärt. Es war eine hitzige, von Emotionen geprägte, leidenschaftliche Diskussion, die trotz Ablehnung allerdings eines klar zum Ausdruck brachte. Besonders im Hinblick auf die Jugend kam der Turnverein über kurz oder lang nicht mehr umhin, dem Wunsch zur Gründung einer Fussballabteilung statt zu geben. Ein erster Erfolg stellte sich schon in der ein Jahr späteren Hauptversammlung am 10. Januar 1965 ein. Auf Vorschlag des Vereinsausschusses wurde die Gründung einer Fussball-Jugendgruppe eingebracht







eingebracht und beschlossen. Allerdings war dies aufgrund der beschränkten Platzverhältnisse nur den schulpflichtigen Jugendlichen vorbehalten. Ihr Leiter wurde Moritz Gentner. Der Anfang war gemacht.

Die Abteilung wuchs rasch heran und so stellte sich bald die Frage nach einem geeigneten Spielfeld. Der bereits bestehende Sportplatz (heute Kunstrasenplatz) beim «Alten Clubhaus», der eigentlich dem Feldhandball vorbehalten war und somit auch nicht die erforderlichen Mindestmasse für den Fussballsport hatte, kam somit nicht in Frage. Ebenso schien eine Erweiterung unmöglich.

Auf Antrag durch den Turnverein an die Gemeinde Oeffingen, stellte diese den ihr gehörenden «Kelteräcker», Standort einer ehemaligen Weinkelter auf dem heutigen Gelände des Obst- und Gartenbauvereines, zur Verfügung. Es gab sogar die Überlegung von den Gemeindeverantwortlichen dem TV wenigstens die landwirtschaftliche Pacht in Rechnung zu stellen. Dies wurde jedoch verworfen, war aber auch gleichzeitig die einzige Unterstützung seitens der Gemeinde für den Sportplatzbau. So war es den engagierten TVOe Mitgliedern unter der technischen Leitung des damaligen Gemeinderatsmitgliedes Hr. Alfons Stetter und der jungen Fussballabteilung mit Moritz Gentner an der Spitze vorbehalten, einen Fussballplatz mehr oder weniger in Eigenregie zu errichten. Die Erstellung barg jedoch viele Unwegsamkeiten in sich. So war das Gelände stark abfallend und musste erst einmal abgefangen und aufgeschüttet werden. Aus Kostengründen bot sich an, als Humusschicht für den folgenden Rasen, kostenlosen Klärschlamm der damals sowieso im «Alten Steinbruch» (heute Spielplatz "Langes Tal") in Oeffingen entsorgt wurde, zu nehmen. Gesagt getan und das Ergebnis ließ auch nicht lange auf sich warten. Allerdings anders als gedacht. Anstatt gleichmässigen Rasenbewuchs, sah man sich eher einer Tomatenplantage gegenüber. Unzählige Tomatenzöglinge entsprossen dem darunterliegenden, «duftenden Klärschlamm». So rückten die TV`ler mit mehreren privaten Rasenmähern an und auch dieses Problem wurde nach vielen Radikalkuren bereinigt. Bei allem Einsatz war jedoch die «Schieflage» des damaligen Kelterplatzes und der immer steinige Untergrund als Ausläufer des Oeffinger Steinbruches, nie ganz in den Griff zu bekommen. Die Gesamtkosten der Spielfelderstellung konnten unter 4.000,-- DM gehalten werden und die Voraussetzung für die Gründung der Fussballabteilung war somit geschaffen, welche wie bereits erwähnt am 21.1.1968 beschlossen wurde. Viele werden sich sicher noch an den alten Keltersportplatz erinnern.

Vor allem damalige Jugend- und Aktivenspieler. Die Umkleidekabinen konnten «nur» beim Alten Clubhaus genutzt werden, was einen Pausentee in trockenen, warmen Kabinen bei schlechten oft kalten Witterungsbedingungen aufgrund der Entfernung unmöglich machte. So wurden viele Jugendpartien bei Regen oder Schnee nahezu ohne Pause fortgesetzt um nicht verschwitzt im Kalten stehen zu müssen. Sanitäre Anlagen waren ebenfalls «auf dem Kelter» schlichtweg nicht vorhanden. Ein Brombeerbusch musste immer wieder, zumindest für die männliche Zunft, herhalten. Sollte man eine «grosse Verrichtung» anstreben, war der Weg weit und ein Zuschauer schrieb einmal über die misslichen Umstände in der Fellbacher Zeitung einen erbosten Leserbrief. Beim Stand von 0:0 nach 15 Minuten, machte



Werner Rombold, Dieter Varady, Hans König, Erich Gauß, Emil Schmidt, Peter Senn, Stefan Pröbsztl, kniend: Otto Stetter, Leopold Greschner, Werner Parsche, Norbert Moranz, Konstantin Zachanidis



Stehend von links: Helmut Rieker, Erwin Schlick, Karl-Heinz Bren, Günter Kern, Hermann Mager, Adam Kugele. Kniend von links: Michael Adam, Peter Huppenbauer, Günther Gfröhrer, Peter Pelischek, Herbert Dietrich

er sich auf, seine Notdurft zu verrichten um zur Halbzeit beim Stand von 5:0 für den TVOe wieder zurückzukommen. An diesem Tag toll für Oeffingens Fussballer, aber unzumutbar für den Zuschauer. Auch erinnert man sich als damaliger Jugendspieler zurück, wie man anstatt Training oder vor einem Punktspiel immer wieder durchdrückende Steine aus dem Untergrund vom Platz sammelte, um das Verletzungsrisiko für Heim- und Gastmannschaft zu minimieren. Ein Spielfeld, dass als Provisorium gedacht war und von 1968 bis 1984 immerhin 16 Jahre Bestand haben sollte. Für viele damals sicher undenkbar. Dennoch war man nach der Errichtung stolz auf das Geleistete und wie bereits erwähnt konnten sich die Oeffinger Fussballer unter dem unermüdlichen, persönlichen Einsatz von Moritz Gentner und Alfons Stetter auf die Platzeinweihung freuen. Am 23. Juni 1968 war es dann soweit. Herr Dieter Heim, damaliger Bürgermeister der Gemeinde Oeffingen und der Vorstand des TVOe, Hr. Ottmar Gollhofer, übergaben feierlich den Platz den Oeffinger Fussballern.

Anschließend spielten diese erstmals vor zahlreichen, gespannten Zuschauern in ihrer ersten Partie gegen den VFR Cannstatt. Die «Gründerelf» enttäuschte nicht und konnte das Spiel mit einem 2:0 für sich entscheiden. Die ersten beiden Torschützen für den TV Oeffingen waren Erwin Schlick und Werner Feilhauer, die damit Oeffinger Fussballgeschichte schrieben.

So ging es im Herbst 1968 mit zwei Aktiven und vier Jugendmannschaften in die Verbandsrunde. Kamerad Käferböck, damaliger Wirt im Gasthaus Rössle (derzeit Asia-Wok) war der Erste, sagen wir mal Übungsleiter der Fussballer, ehe ihn interimsweise Helmut Rieker als Spielertrainer ablöste. Die Erfolge im ersten Spieljahr hielten sich in Grenzen. In der C-Klasse Waiblingen angetreten, belegte man nach Saisonende mit 7:45 Punkten und 29:80 Toren (damals noch 2 Punkte Regelung bei Sieg bzw. 1 Punkt bei Remis) den letzten Tabellenplatz. Es standen 2 Siege, 3 Unentschieden und 21 Niederlagen zu Buche. Dennoch der Anfang war gemacht und als versöhnlichen Abschluss konnte man sogar den Fairnesspreis der Liga sein Eigen nennen. Dies war somit die erste Trophäe für die TVOe Fussballer, eine Auszeichnung die vom WFV verliehen wurde für die sportlich fairste Mannschaft der Saison und ja – so etwas gab es damals noch. Am 1.11.1968 wurde der erste «bezahlte Trainer» mit Herrn Leibrecht verpflichtet. Man wollte auch in spielerischer Hinsicht weiter nach Vorne kommen. Die Bezahlung erfolgte, indem von jedem Spieler am Ende des Monats ein paar Mark gesammelt wurden. Für heutige Verhältnisse undenkbar.

Der erhoffte rasche Erfolg blieb jedoch in den ersten Jahren aus und wie es dann oft so ist, rief dies nach den ersten gescheiterten Gehversuchen Besserwisser auf den Plan. So kam es in diesen turbulenten Zeiten schnell zu Trainer- und Funktionärswechsel, jedoch alle nur mit einem gemeinsamen Ziel. Das noch schlingernde Schiff – die Fussballabteilung – schnell auf Kurs zu bringen. Erfreulich war in dieser Zeit, dass sich die Abteilung stark durch eigens organisierte Ausflüge und Kameradschaftsabende im Jugend wie im Aktiven Bereich hervortat und es dadurch zu einer, verschworenen Gemeinschaft kam. So gefestigt sollten Erfolge nur eine Frage der Zeit sein. Im Jugendbereich tat man sich sehr schwer.



1970 Oeffinger B-Jugend Stehend: Wolfart, Frischauf, Schlauf, Adam, Trieb, Stökler, Trainer Rieger, sitzend: Mager, Burkert, Dietrich, Weißschuh, Kern, Glopfer, Schattel



Charly Bren, Günther Gfröhrer, Erich Schatz, Günther Kern, Paolo Terrana, Otto Herr, Werner Buchstaller, Joachim Pfisterer, Hermann Mager jun., Trainer Siegfried Mahringer, kniend: Herbert Dietrich, Heinz Weißschuh, Werner Habbes

Umliegende Vereine waren natürlich weit voraus und seit vielen Jahren schon bestens organisiert und gut aufgestellt.

Oeffingen hatte in einigen Altersstufen schon damit zu kämpfen überhaupt ein komplettes Team zu stellen, was immer wieder bedeutete, dass jüngere Spieler aufrücken mussten um in älteren Teams auszuhelfen. Natürlich war auch die fussballerische Qualität der einzelnen Jungs sehr schwankend. Die noch junge Abteilung hatte zudem selbstredend noch kein bis wenig Geld. Die Trikots mussten sogar selbst gekauft werden. Damit hier die Kosten für Jugendspieler bzw. deren Eltern klein gehalten wurden, entschied man sich dafür, einen farblichen Dress zu suchen, den sonst im ganzen Rems Murr Kreis niemand hatte. Warum? – ganz einfach – um sich so ein Ausweichtrikot zu sparen, sollte der Gegner in den gleichen Farben, nämlich rot-weiss, wie der TVOe auflaufen. Die Wahl fiel auf komplett lila Langarmtrikots mit gleichfarbigen Stutzen und weisser Hose. Eine Farbkombination die wahrlich niemand sonst hatte. Die Jerseys wurden bei Moritz Gentner abgeholt und bezahlt und einige, aber nicht alle, kauften sich danach auf der TVOe Geschäftsstelle das Oeffinger Wappen aus Stoff. Dies wurde dann von Mama, Oma, wie auch immer, auf das Trikot von Hand genäht, sass natürlich nicht immer an gleicher Stelle, was einen einheitlichen Auftritt erschwerte, dennoch wurde der lila Dress mit stolzer Brust getragen.

Auch war es nicht immer einfach Fahrer für die Auswärtsspiele zu finden. Zu nahe gelegenen Partien wie z.B. nach Waiblingen ging es auch oft mit dem Fahrrad und bei entfernteren Spielen gab es da ja noch einige wenige, wie z.B. der nimmermüde Hermann Mager Senior und allen voran die Familie Weier (Parkettfachbetrieb, Oeffingen) die ihren Fuhrpark immer zur Verfügung stellte. Hermann Mager Senior – er ist sicher bei vielen Oeffinger Fussballern dafür verantwortlich, dass Fussball- und Kameradschaftslieder gelernt und hochgehalten wurden. Wer kann sich nicht daran erinnern, wenn Hermann mit seinen «Buba» anstimmte: «Nun lieber Helmut sing ein Lied, sing ein Lied, sing ein Lied» und derjenige, wie in diesem Fall Helmut, dann ein Fussballlied schmettern musste, damit er wie es in Hermanns Lied weiter geht «nicht ausgelacht wird». Überhaupt war Hermann Mager eine Institution im Oeffinger Fussball, speziell im Jugendbereich. Er war jahrelanger Jugendleiter, Jugendtrainer, Platzwart und ein grosser Verfechter der Schiedsrichterzunft der er viele Jahre selbst angehörte. Er war immer für seine «Buba» da, auf und neben dem Platz und dies mit einer solchen Herzlichkeit, die sicher niemand vergessen wird, der je mit ihm zu tun hatte. Er war Initiator des Hartwald-Pokals für die E- und D-Jugendmannschaften, mit den Teilnehmern aus Hegnach, Neckarrems, Neckargröningen, Aldingen und natürlich Oeffingen. Ein Pokalturnier, dass übrigens bis heute Bestand hat und nichts an seiner Attraktivität verlor.

Hermann Mager gründete zudem in Oeffingen die erste Damenmannschaft, galt hierin als Visionär und das allererste Training leitete Hermann selbst am 12. Mai 1979 mit fünf Mädchen. Hermann Mager war jemand, der immer für die Fussballabteilung da war, in guten wie in schlechten Zeiten, der sich aufopferte für seine «Buba» und getrost als Oeffinger Fussballpionier angesehen werden darf.



1969 D-Jugend Stehend: Steinmetz, Kauffmann, Evangelo, Mager, Habiger, Seil, Burkert, sitzend: Eschold, Matteo, Trieb, Weier, Waupotitsch



Stehend von links: Alfred Köder, Erwin Singvogel, Roland Heinz, Hans Hecht, Helmut Hartl, Michael Bren, Max Huhn, kniend von links: Bernd Krug, Klaus Betzel, Wolfgang Fritz, Willibald Wiesenbauer, Jürgen Simon, "Nikki" Klein, Alexander Weier, Rainer Schmidt





Siegestrunk aus dem Hartwaldpokal 2011/12 Bis heute hat das Turnier, gegründet von Hermann Mager Sen., Bestand



Von links: Sebastian Pelzel, Felix Martin, Justin Bren, Roberto Mota und "Huckepack" Florian Kustermann



Hermann Mager Sen.



Stefan Pröbsztl



Hermann verließ uns am 26. Oktober 1996 für immer. Heute wie damals galt und gilt der Satz:

### «Hermann wir danken Dir»

In den Folgejahren plätscherte der Fussballalltag so vor sich hin. Erwähnenswert, dass erstmals im Jahr 1973 eine AH-Mannschaft in Erscheinung tritt. Trainer der 1. Mannschaft war zu diesem Zeitpunkt Siegfried Mahringer. Gespielt wurde erstmals in der Stuttgarter Staffel -II, zu der man aus der Waiblinger Staffel -III «versetzt» wurde. Stefan Pröbsztl war im zweiten Jahr seiner Amtsperiode als Abteilungsleiter tätig, dass er von 1971 bis 1978 inne hatte. An seiner Seite standen und das noch eine geraume Zeit, u.a. Karlheinz "Charly" Bren, Adam Kugele und Klaus Wyschka die damals die Abteilung lenkten. Die beiden Letztgenannten, über viele Jahre im Vorstand aktiv, waren ebenfalls Wegbereiter für die Oeffinger Fussballer. Klaus Wyschka hat zudem den Text für unsere 25 jährige Festschrift verfasst. Eine sehr zeitaufwendige Aufgabe, wie ich jetzt sehr gut beurteilen kann :-) Im Herbst 1974 wurde eine Flutlichtanlage auf dem Keltersportplatz fertiggestellt, die auch Trainingsbetrieb in den «dunkleren Jahreszeiten» erlaubte. Als sportliches Highlight hatte man zu Hause den damaligen Regionalliga Meister den FC Augsburg zu Gast.

Apropos – Stefan Pröbsztl. Er war ein Mann dem die Oeffinger Fussballer viel zu verdanken haben. Selbst Gründungsmitglied, begann er seine Funktionärstätigkeit als Stellvertreter von Abteilungsleiter Moritz Gentner. Dieses Führungsamt hatte er sogar selbst von 1971-1978 wie bereits erwähnt inne. Doch dem nicht genug. Er war langjähriger aktiver Spieler, Co-Trainer, Wirtschaftsführer, Kassier, Beisitzer – eben ein Mann der sich für seine Fussballer aufopferte und immer da war, wenn man ihn brauchte. Auch unvergessen, wenn Stefan bei Festen zum Mikrofon griff und ein bekanntes ungarisches Volkslied (in Lautschrift) "Oscho Schi" zum Besten gab und die Halle bebte. Er verstarb am 06.01.2013, doch für uns Oeffinger Fussballer wirst Du unvergessen bleiben.

### Danke Stefan.

Mag es der Gewinn des Weltmeistertitels der Deutschen Fussballnationalmannschaft gewesen sein, der ein Umdenken im Oeffinger Fussball einläuten sollte? Man weiß es nicht! Jedoch behaupten Insider, dass in diesem Jahr 1974 eine neue Zeitrechnung für die Fussballabteilung begann. Einige beherzte Männer wollten die Abteilung aus dem Dornröschenschlaf wecken. Man hatte es satt im Niemandsland, sprich im unteren Tabellenende herum zu dümpeln. Man wollte die Abteilung nach oben bringen. Es waren einige Sitzungen nötig um das Erforderliche in die Tat umzusetzen. Die Organisation wurde gestrafft, neue Wege wurden beschritten. Als einer, wenn nicht sogar als erster Fussballclub im Kreis



Stehend von links nach rechts: Eppler, Kern, Steinmetz, Mahler, Heller, Walter, Georgiakitis, sitzend von links nach rechts: Wasilitis, Evangelos, Trieb, Jerke



Stehend von links: Abteilungsleiter Stefan Pröbsztl, Karlheinz Bren, Hubert Schenk, Herbert Dietrich, Knut Schäffler, Thomas Kurzenberger, Hermann Mager, Hosrt Riemschneider, Josef "Sepp" Schweiggart, "Bubi" Burgstaller, kniend von links: Spielertrainer "Buschi" Höller, Roland Kelsch, Siegfried Mager, Josef "Seppl" Stark, Angelo Evangelou, Alfred Vogler

führte man die Trikotwerbung ein. Als Partner konnte die Firma Hartl + Franke, Funk- und Fernsehservice gewonnen werden.

Zum ersten Mal hatte man auch die Chance auf hoffnungsvolle Nachwuchsspieler aus den eigenen Reihen zurückzugreifen. So und mit dem bestehenden Stamm und einigen Verstärkungen von außen, wollte man das Team sportlich nach vorne bringen. Trotzdem erlaubten die finanziellen Mittel keine grossen Sprünge, weswegen jedes Gremiummitalied in die eigene Tasche griff um das Vorhaben finanziell zu unterstützen. Als Startschuss galt ein Kameradschaftsabend im damaligen Cafè Flach in der Neckarstrasse. Die Weichen waren gestellt und siehe da – erste Erfolge schlichen sich ein. Im Jugend- wie im Aktivenbereich. Ein Freundschaftsspiel der E-Jugend gegen den grossen VfB Stuttgart konnten die Oeffinger Jungs mit 1:1 ausgeglichen gestalten. Damals eine Sensation. Auch die sonst nur das Ende zierende I. Herrenmannschaft, holte am Ende des Spieljahres 1975/76 die Vizemeisterschaft. Die Rädchen schienen zu greifen, man war auf dem richtigen Weg. Weniger erfreut über den Erfolg des TVOe zeigten sich die Stuttgarter Staffelleiter, weswegen wir im Folgejahr, sicher aufgrund der erkannten «Gefahr» für etablierte Stuttgarter Vereine, wieder in die Rems-Murr-Staffel strafversetzt wurden. Dies hatte tatsächlich einen kleinen Leistungsknick im Folgejahr hinterlassen, dafür wurde unsere Jugend immer stärker und Erfolge waren nun an der Tagesordnung.

Die Richtung stimmte also und man war gefestigt. Maßgeblichen Anteil hatten dabei auch die Spielertrainer, Alt-VfB`ler Lothar Weise, der 1977 durch den Ex-Bundesliga-VfB Spieler Dieter «Buschi» Höller abgelöst wurde. Mit ihm machte man vor allem in den Pokalwettbewerben, pünktlich zum 10-jährigen Bestehen, Schlagzeilen. Damals wurden die Pokalwettbewerbe noch in jeder Spielklasse für sich ausgetragen. Der Sieger spielte dann um den Bezirkspokal mit den Pokalsiegern der nächsthöheren Spielklasse. Zuerst wurde der C-Klassen Pokal gegen die SpVgg Kirchenkirnberg am 2.4.1978 in Rudersberg mit 3:1 gewonnen. Ein weiterer 2:1 Sieg gegen den B-Klassen Pokal Sieger, die SpVgg Grossaspach am 4. Mai sollte folgen. Nun ging es gegen den zwei Klassen höher spielenden VfR Murrhardt, den Gewinner des A-Klassen Pokals. Am 4. Juni 1978 wurde dieser deutlich mit 6:2 nach Hause geschickt und der TVOe schrieb erstmals sportlich Fussballgeschichte im Rems-Murr-Kreis.

Keiner Mannschaft davor war es gelungen aus der C-Klasse in allen drei Pokalwettbewerben die Oberhand zu behalten. Man zog so in die WFV Runde ein, unterlag aber dort dem SV Fellbach, damals 2. Amateurliga mit 3:1. So beflügelt beendete man auch die Spielrunde 1978/79 auf dem zweiten Tabellenplatz. Auch die Jugend stand in nichts nach. Hervorzuheben in diesem Jahr die Jüngsten – die F-Jugend. Unter der Leitung von Wilhelm Biedemann gewann die Mannschaft die Hallenbezirksmeisterschaft und zudem noch den inoffiziellen WFV-Hallen-Meister-Titel. Als Dank für diese grandiose Leistung, durften unsere Jüngsten am 29.04.1978 im damaligen Neckarstadion, als Vorspiel der Bundesligapartie VfB Stuttgart – SV Werder Bremen, gegen die Gleichaltrigen des VfB Stuttgart auflaufen.



Horst Dietl, Herbert Dietrich, Horst Riemschneider, Josef Stark, Günther Kern, Hermann Mager, Lothar Weise, kniend: Werner Trieb, Hubert Schenk, Angelo Evangelou, Willi Huhn, Alfred Vogler

auch damals wurde auf ein modebewusstes Auftreten auf dem Platz wert gelegt :-)



### 1980/81

Stehend von links: Abteilungsleiter Karlheinz Bren, Thomas Kurzenberger, "Ede" Rehberger, Uwe Kraft, Jürgen Siegloch, "Buffi Hanold", Werner Zimmer, Speilleiter Wolfgang Bren, Herbert Dietrich, Walter Flach, kniend von links: Masseur Wolfram "Wolf" Walz, Hans Jürgen Schroff, Jürgen "Ottl" Kotz, Rupert Schmidbauer, Willi Huhn, Josef Stark, Werner Trieb



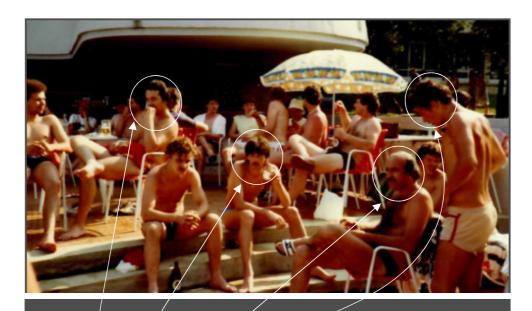
Meisterschaft 1. Mannschaft 1981/82 Klaus Meister, Herbert Dietrich, Hermann Mager, Fernando Monteiro, Jürgen Zangenberg, Siegfried Mager, mitte: Trainer Jürgen Siegloch, Michael Stahl, Manfred Seibold, Frank Rütten, Roland Steimetz, Günter Singer, Peter Jankowski, Wolfgang Bren, sitzend: Werner Trieb, Josef Stark, Angelo Evangelou, Willi Huhn, Manfred Boschatzke, Jürgen Kotz



Meisterschaft 2. Mannschaft 1981/82 Stehend von links: Betreuer Peter Jankowski, Spielleiter Wolfgang Bren, Herbert Dietrich, Fernando Monteiro, Horst Riemschneider, Christian Behrends, Frank Rütten, Hermann Mager, Achim Stimmler, kniend von links: "Peli" Pelischek, Leopold Greschner, Werner Trieb, Helmut Hartl, Rupert Schmidbauer, Nobert Wollner, Edwin Jerke



1982 Damen-Mannschaft Trainer P. Terrana, R. Escobar, B.Opitz, S. Lösch, A. Fritz, S. Kienle, M. Pohlei, kniend: S. Meilike, R. Haller, D. Engelfried, A. Neubronner, D. Pohlei, C. Maurer, S. Bauer



Michael Bren, Helmut Hartl, Charly Bren & Siegfried Mager genießen ein Bierle in der Sonne.

Ausflug Porec 1982

Vor beachtlicher Kulisse gewann unsere F-Jugend, wie konnte es auch anders sein, mit 2:1 Toren. Ein unvergessliches Erlebnis für die Mannschaft und ein toller Erfolg für die Jungs vom TVOe.

In den beiden Saisons 1979/80 und 1980/81 zeichnete sich Hans Jürgen Schroff als Trainer der 1. Herrenmannschaft verantwortlich. Im ersten Jahr fehlte nur ein Punkt zum ersehnten Aufstieg, jedoch war man im Tor schiessen ganz groß. Mit 100:45 Tore beendete man die Saison, in der alleine Josef «Seppl» Stark, 36 mal die Kugel in die Maschen drosch. Die 2. Herrenmannschaft machte es besser und holte die Meisterschaft nach Oeffingen und das mit einem sagenhaften 145:33 Torverhältnis. Wesentlichen Anteil an der "Torflut" hatte zweifellos Werner Trieb, der über 60 Tore dazu beisteuerte. Allein im Spiel gegen Beutelsbach (Endstand 13:0) erzielte "Wanninger" 11 Treffer und dies ist bis heute unerreicht. Apropos Werner "Wanninger" Trieb. Auch er ist seit Jahren ein Oeffinger Fussballer durch und durch und aus der Abteilung nicht wegzudenken. Viele Jahre hatte er das Amt als Wirtschaftsführer inne, war und ist in der AH-Führung aktiv, immer hilfsbereit und ein "Schaffer" der weiß wo es anzupacken gilt. Er zeichnet sich verantwortlich für den sonntäglichen Verkauf bei Heimspielen und auch sonst ist er immer jemand auf den man sich verlassen kann.

Trotz zweimaliger Vizemeisterschaft, warf Hans Jürgen Schroff das Handtuch, um seinem Co. Trainer Jürgen Siegloch zu übergeben. Zu früh, wie sich herausstellen sollte. Jürgen Siegloch nahm die Herausforderung als Spielertrainer an und tat gut daran. Wiederum ein Erfolgserlebnis für unsere F-Jugend. Unter dem Erfolgsgespann Biedemann/ Hellstern gewann man die WFV-Hallenrunde. Meister mit 24:0 Punkte und 55:2 Tore und seit 42 Spielen ungeschlagen, sprachen eine deutliche Sprache. Erfreulich war zudem – sämtliche Jugendmannschaften schlossen die Runde auf vorderen Plätzen ab. Dies war kein Zufall mehr. Die Oeffinger Fussballjugend war längst sehr erfolgreich unterwegs. Ein großer Verdienst des damaligen Jugendleiters Wilhelm Biedemann, der mit seinen Mitstreitern im Jugendbereich eine hervorragende Arbeit leistete. Er war immer jemand, der das Ziel anstrebte, den Übergang vom Jugend- in den Aktivenbereich so einfach wie möglich zu machen. Dies bedeutete natürlich den Leistungsstand der Oeffinger Jugendspieler kontinuierlich anzuheben, was ihm und seinem Team auch damals sehr gut gelang.

In der Abteilung wurde man immer professioneller. Es gab erstmals die Ausgabe der Oeffinger Sportnachrichten. Ein «Stadionheft», dass die Abteilung auch nach außen öffnen sollte und bei allen Heimspielen, mit den Neuigkeiten der Abteilung aufwartete. Mit dem hiesigen Masseur Wolfram «Wolf» Walz, konnte man im medizinischen Bereich, ein Juwel hinzugewinnen. Er war ein Profi seines Faches, welches er gekonnt und kostenlos in die Dienste der Abteilung stellte. Aber nicht nur medizinisch, sondern im Besonderen auch als Person übernahm Wolf, von den Jüngern auch gerne mal «Onkel Wolf» genannt, immer mehr Verantwortung. Er war ein Typ Mensch, den es leider viel zu selten gibt. Er war immer Helfer in der Not,







Ansprechpartner und Ratgeber für Jung und Alt. Konnte begeistern, motivieren und unterstützte die Abteilung auch in finanzieller Hinsicht. Als «grauer Wolf» eher im Hintergrund aber enorm wichtig, trug er so auch wesentlich zum damaligen Erfolg der Abteilung bei. Viel zu früh am 3.3.1989 verließ uns Wolf für immer. Eine Lücke die schwer, wenn überhaupt damals zu schließen war.

Dann kam das Jahr 1982 – ein Jahr, dass als eines der erfolgreichsten Sportjahre in die Oeffinger Fussballgeschichte eingehen sollte. Gleich vier Meistertitel konnten nach Oeffingen geholt werden.

Ungeschlagen mit 53:7 Punkten und 107:28 Toren holte die 1. Herrenmannschaft die lang ersehnte Meisterschaft und den Aufstieg in die A-Liga! Jürgen Siegloch machte somit im ersten Jahr seiner «Trainerkarriere» sein Meisterstück.

Die 2. Herrenmannschaft wollte in nichts nachstehen. Mit 50:6 Punkten und sage und schreibe 151:41 Toren holte man genauso souverän den Titel in der B-Liga Staffel 1.

Die Damenmannschaft unter Trainer Paulo Terrana feierte ebenfalls den Meistertitel um so in die Bezirksliga aufzusteigen.

Im Jugendbereich holte die D-Jugend den Titel. Oeffinger Fussballherz, was willst du mehr. Feiern war angesagt. Der traditionelle Frühlingsball in der Oeffinger Sporthalle, war schon in Vorfreude auf den zu erwartenden Titel Generalprobe. Die folgende Sportwoche vom 11. – 15. Mai setzte dem Ganzen die Krone auf. Das 500 Mann fassende Festzelt am Keltersportplatz war an jedem Abend ausverkauft und es wurde viel und lange ausgiebig gefeiert. Man hatte es sich aber auch verdient und es kam noch besser. Mit ca. 70 Personen, reiste die TVOe Fussballfamilie nach Porec in Kroatien.

Ein für alle Beteiligte sicherlich unvergesslicher Ausflug mit vielen Höhepunkten, bei dem sich die Oeffinger auch als Meister im Feiern bewiesen haben. Mit dem Erlebten könnte man ein Buch schreiben. Für Insider seien hier ein paar Stichworte erwähnt: «Willi Kuhweide», «Pool-Polonaise», «Spielcasino» oder die damalige, beliebte Geste mit Zeige- und Mittelfinger gegen die Augen gerichtet und dem Ausspruch «immer hier». Tragisch wäre fast gewesen, dass die Abteilung ihren damaligen Präsidenten Karlheinz «Charly» Bren, bei dessen übermütigen Sprung in voller Montur bei einer Schiffsausfahrt ins Meer verloren hätte. Mit dem Ausspruch Präsident über Bord, folgte ihm der eine oder andere Weggefährte und auch die hatten zu kämpfen. Man hatte wohl den «Bremsweg» eines Schiffes mit dem eines Autos gleichgesetzt und wunderte sich, wie lange eine «Mann über Bord» Rettungsaktion von solch einem Dampfer dauert. Gott sei Dank ging alles gut. Oeffingen stand Kopf – sogar das Auto des damaligen Betreuers Peter "Opa" Jankowski wurde in den Vereinsfarben rot und weiß angemalt. Für "Opa" kein Problem – sein Kommentar: "Sei mer ned bös".



Meister der A-Liga 1984 - Aufstieg zur Bezirksliga Charly Bren, Volker Dvorak, Jürgen Kotz, Stefan Lösch, Michael Kurzenberger, Edgar Reberger, Christian Behrens, Helmut Lober, Klaus Meister, Wolfgang Bren, Wolfram Walz, Michael Kotz, Uwe Kraft, Frank Rütten, Hermann Mager jun., kniend: Rolf Deutschle, Michael Stahl, Manfred Zmutzki, Hupert Schmidbauer, Martin Schneider, Alfred Meilke, Siegfried Mager, Roland Steinmetz, Willi Huhn



Meister Bezirksliga 1984/85 Stehend von links nach rechts: Abteilungsleiter C. Bren, Betreuer H. Walz, Spielleiter W. Bren, Schwab, Ihring, M. Kotz, Kurzenberger, J.Kotz, Masseuer W. Walz, Kassier Hess, Trainer Lober, sitzend von links nach rechts: K. Meister, Baumeister, Habiger, Schneider, Zmudzki, Wolf, Mager, Meilke, Burkhard

14 Jahre nach der Gründung der Fussballabteilung des TV Oe, der erste Aufstieg – was würden die Folgejahre bringen? Das Interesse an der Abteilung war groß. Sage und schreibe über 100 Dauerkarten wurden an interessierte Zuschauer und Fans verkauft. Maßgeblich daran beteiligt war der damalige Spielleiter Wolfgang Bren. Er setzte sich persönlich dafür ein, dass die magische Marke von "Hundert" erreicht wurde. Keiner war vor ihm sicher. Damals noch im Cafè Flach unterwegs, versuchte er jeden davon zu überzeugen, wie wichtig ein Besitz solch einer Dauerkarte ist. Egal ob Fussballfan oder nicht. Er investierte viel Zeit und auch Geld in sein Vorhaben, denn um dem Abschluss näher zu kommen, gab er auch mal die eine oder andere "Runde" aus. Beobachter sind der Meinung, es wäre für ihn wohl günstiger gekommen, hätte er die Karten selbst gekauft und verschenkt. Aber so waren sie halt, die damals im positiven Sinne "Fussballverrückten vom TVOe". Wolfgang Bren, den alle nur Bena nennen, war auch einer von ihnen. Selbst u.a. 17 Jahre als Spielleiter im Vorstand und in der damaligen "Blütezeit" mit für die Trainer- und Spielerverpflichtungen verantwortlich, tat gute Arbeit und war für sein Verhandlungsgeschick berühmt berüchtigt. Auch er investierte viel Herzblut in die Abteilung und ist auch jemand von denen, ohne deren großen Einsatz Oeffingens Fussballer nicht da stehen würden wo man heute

Sportlich sollte der Erfolg bestätigt werden und so verpflichtete man mit Helmut Lober seinen Wunschtrainer für die Saison 1982/83.

Dem nicht genug – auch Martin Schneider ein «alter» Oeffinger der in der Jugend erfolgreich beim VfB Stuttgart bis zur A-Jugend gespielt hatte und mit dieser Jugend den deutschen Meister Titel feiern konnte, verstärkte seinen Heimatverein. Mit «Max und Moritz» wurde so gleich im ersten Jahr als Aufsteiger die Vizemeisterschaft errungen – die Fünfte in der Vereinsgeschichte insgesamt. Zudem machte man im Pokal Furore. Eine außerordentliche Leistung war der Gewinn des Bezirkspokals – doch dem nicht genug. Man qualifizierte sich so für die WFV-Runde und was da geschah glänzte an ein Fussballwunder. Vier Landesligisten wurden nacheinander aus dem Pokalwettbewerb geschossen. SV Wannweil mit 4:0, Wendlingen 3:2, TSV Neu-Ulm mit 1:0 und den SV Altenberg mit 3:1. Man war unter den letzten acht besten Mannschaften in Württemberg und noch nie war es einem Kreisligisten !!! vorher gelungen solch eine Meisterleistung abzurufen.

Die Pokalauslosung fand damals noch im Radio im SWR 1 statt. Viele hörten gespannt der Auslosung zu, bei der der TVOe als "Hecht im Karpfenteich" bezeichnet wurde. Das Los bescherte den Oeffingern den Verbandsligisten TSV Ofterdingen. Vor imposanter Kulisse musste man sich dann aber den um viele Klassen höheren Gegner mit 1:5 geschlagen geben. Ein Ergebnis, dass zwar in Ordnung ging, jedoch zu hoch ausgefallen ist. Wie das Spiel wohl verlaufen wäre, wenn der TVOe vor der Pause nicht nur die Latte des TSV Ofterdingen getroffen hätte, sondern das Tor und man so beim Stande von 1:1 die Seiten gewechselt hätte? Egal – was bleibt war ein Riesenerfolg, fehlten doch nur 2 Siege für den Einzug in den DFB Pokal. Danach war aber auch jedem klar – in diesem Team



Charly Bren, Helmut Lober, Wolfgang Bren



F-Jugend 1984/85 Stehend von links nach rechts: Lars Schroff, Fischer, David Biedemann, Rene Pflüger, Pazmande, sitzend von links nach rechts: Trainer Werner Trieb, Rene Netz, Thomas Rieker, Heiko Ernsperger, Katja Stark, Nico Wieler, Trainer Sepp Stark

steckt großes Potential. Das zweite Jahr in der A-Klasse wurde so auch das Letzte bis heute. Man holte sich am 20. Mai 1984 die Meisterschaft – der Aufstieg in die Bezirksliga war perfekt.

Nicht nur im sportlichen Bereich auch in Sachen "neuer Sportplatz" tat sich einiges. Verhandlungen mit der Stadt liefen bereits seit 1979, ebenso wie mit den Grundstückseigentümern auf deren Platz das neue Fussballfeld erstellt werden sollte. Doch konnten nicht alle Besitzer sofort von der Notwendigkeit dessen überzeugt werden. Erst durch den persönlichen Einsatz von Herrn Ottmar Gollhofer als damaligen Vereinsvorsitzenden und Hr. Hugo Burkert, wendete sich dies zum Guten. Es konnte mit dem Bau begonnen werden und am 21. Juli 1985 war es dann endlich soweit – der "Neue Platz am Tennwengert" wurde eingeweiht. Ein besonderes Jahr also für die Oeffinger Fussballer, hatte man nun doch endlich eine angemessene Spielstätte auf der man für den TV Oeffingen die Kickstiefel schnüren konnte. Wie eine Bestätigung dessen, dass man auch aufgrund der sportlichen Leistungen der TVOe Kicker eine Spielstätte für "höhere Klassen" benötigte, legte man auch sportlich nach. Als Aufsteiger in die Bezirksliga fertigte man in der Saison 1984/85 jeden Gegner ab und wurde in 30 Spielen ungeschlagen mit 54:6 Punkten und 66:12 Toren im Durchmarsch Meister. Aufstieg in die Landesliga. Auch sonst lief alles nach Plan in der Abteilung. Zwar musste die zweite Mannschaft durch den Aufstieg der Ersten in der Kreisliga B neu starten, doch unsere Damenmannschaft behauptete sich in der Bezirksliga. Die Jugendarbeit war ebenfalls in Takt. So zu lesen auch im "Kicker Sportmagazin" als dieses von unserer erfolgreichen F-Jugend berichtete, die mit 24:0 Punkten und 102:4 Toren aufhorchen ließ.

Landesliga – ein vor Jahren noch einsam gehegter Wunsch war in Erfüllung gegangen, doch musste man diese Klasse erst einmal halten können. Man tat sich wie erwartet schwer in der Saison 1985/86 und musste bis zuletzt um den Verbleib zittern. In einer dramatischen Schlussphase konnte der erhoffte Klassenerhalt jedoch gesichert werden und man erreichte den dreizehnten Tabellenplatz unter achtzehn Mannschaften.

Damals auch in der Abteilungsleitung sehr aktiv – Rolf Hess, Vorstandsmitglied und Kassier der Oeffinger Fussballer. Als "Bänker" und somit vom Fach, war er jemand, der pflichtbewusst mit den Finanzen umgehen konnte und auch sonst mit viel Sachverstand einiges bei den Fussballern in Oeffingen bewirkte.

In der folgenden Saison gab es einen Trainerwechsel. Hans-Jürgen Schroff trat an die Stelle von Helmut Lober und im zweiten Landesligajahr 1986/87 war man in der Liga angekommen und schloss die Saison mit dem vierten Tabellenplatz ab. Es sollte die beste Platzierung in den folgenden sechs Landesligajahren werden. Auch ein Kunstrasenplatz auf dem "alten TV-Platz" wurde errichtet, was einen Spiel- und Trainingsbetrieb vom Wetter unabhängiger machte. In den Folgejahren unter den Trainern Schroff, Bohl und Lober pendelte man sich in der Liga im Mittelfeld ein, jedoch spürte man ein Nachlassen der Euphorie auf allen Ebenen, eine gewisse Art Müdigkeit schien sich einzuschleichen.

### cocktail



SC WACKER MARKTREDWITZ schloß in der A-Jugend-Kreislige Ober franken Ost die Saison 1984/05 als souverläner Meister ab und steigt der mit in die Jugend-Oberfrankenlige auf. Stehend v. L.: Betreuer Set-Dumler, Walberer, Seldel, Zanner, Klein, Zemelka, Hermann, Trainer Nothalf, Wiesner, Sitzend v. I.: Eckardt, Seldel, Schön, Ackermann, Küspert Seber, Schömer.

O Helnrich Franke, Präsident der Bundesanstalt für Arbeit, hält am Somstag zum 75. Jubiläum seines Vereins, des Närmberger Hockeyund Tennischalbs, die Festrede zum Thema "Der Sport und seine soziale Funktion".

Der FC Bürgereck Ludwigshafen veranstaltet am 23. und 30. Juni auf der Bezinssportanlage Gartenstadt Ludwigshafen ein Zwölferturnier für Privatmannschaften. Auch Juthanse Frankfurf' sagte zu. Die Schirmberrschaft übernahm der 1. EC Keinschaften.

O Das zweite Fußbaltnumier aller Neustädte Isnd vom 15 bir 17, Juni 1985 im Rahmen der 800-Jahr-Feier in Neustädte Mind satt. Es vallen 5 bir 17, Juni 1985 im Rahmen der 800-Jahr-Feier in Neustädte Mind satt. Es vallen 5 der Ganzen Bundesrepublik. In zwei Gruppen ging as um den Tumlersasig zwischen 15V Poggenhagen Neustädt an State 1900 pp. 19

 HSV-Nationalspieler Wolfgang Roff nahm die Auslosung der beden Endrundengruppen der Hamburger Schulmeisterschaft vor. die inzwischen die größte Veranstaltung in der Bundesrepublik Deutschland ist. 106 Schulen sorgten in diesem Jahr für einem Teilnehmer-Rektord. Der Sieger, der Anfang September ermittelt wird, Biegt in der zweulen Halte Oktober für zwei Wochen nach Kaltentien, der Veriferer wird Gest des WM-Qualifikationsspiels gegen die CSSR in München und der Drifte bei einem UEFA-Ospheld des MSV sein. Der Wettbewerb, der annähern 100 000 Mark kostet, wird schon zum ackne Male

O Konrad Wagner, langjähriger Geschäftsführer des Bayerischer Lander-Sportverbands, wurde vor Ministerpräsident Strauß mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet.



Der TV OFFRGEN errang mit der F-Jugendmannschaft die Staffelmeisterschaft im Kreis Ludwigsburg. Die Mannschaft erzielte ein Punktverhältnis von 24:0 sowie ein Torverhältnis von 102:4. Stehend v. L. Pflüger, Biedemann, Pazmande, Keiser, Schooff. Sitzend v. L.: Trainer Trieb, Fischer, Emsperger, Rieker, Trainer Stark.

LYDM, Bauer wurde \$01.Die viellsche Handball-Internationale des 1.FC Niemberg nimmt nach wie vor regen Anteil am Vereinsteben. Walter Keim (I)., der zweite Abteilungsleiter und Kassier Otto Miller gratulierten ihr. Im Hinter grund frühere Neben spieler innen







FC ULAMEC, das ist eine Fußballmannschaft, die nur aus Angehörigen einer Familie besteht. Zu Hause ist sie in Österreich und geaucht werden jetzt andere fußballspielende Großfamilien aus Österreich, Deutschland und Nachbarländem. Für sie möchte möglichst beld das Touristikunternehmen Bungapart, das mit 13 Ferienbetrieben in 7 europäischen Ländern vertreten ist, im Ferienpark Schloß Braunfels ein Tumier veranstalten und den Ferienpark kostenios zur Verfügung stellen. Meldungen bitte an kicker-sportmagazin.

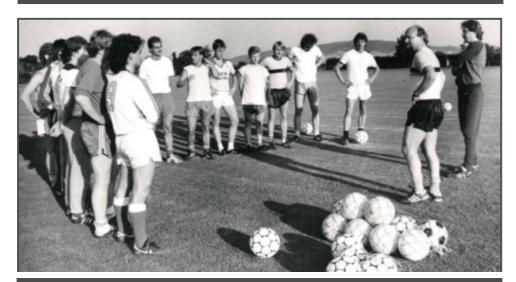






Trainer Kuzay

Charly Bren



Zweiter von rechts: Trainer Hans-Jürgen Schroff



B-Jugend, Meister Leistungsstaffel 1985/1986



A-Jugend 1986/1987 Aufstieg Bezirksstaffel Stehend von links: Betreuer G. Werner, Trainer P. Böhringer, L. Holub, V. Hanold, D. Kilian, M. Stöhr, O. Schnepf, M. Schubert, P. Adamakis, Betreuer H. Kilian, kniend von links: A. Hostmann, J. Böhringer, E. Biedemann, A.D´Amico, R. Werner, F. Fiebig, A. Bauer

Zu spät bemerkte man, dass sich dies rächen sollte. Durch unglückliche Umstände auch im Spielerwechsel, konnte die Saison 1990/91 nur unter schlechten Vorzeichen beginnen. Peter Bauer als neuer Trainer fand nie so recht zum Team, nach miserabler Punkteausbeute zog man die Reißleine und suchte im Trainerwechsel sein Heil. Mit Rainhard Kuzaj wollte man das Unmögliche möglich machen, doch weit gefehlt.

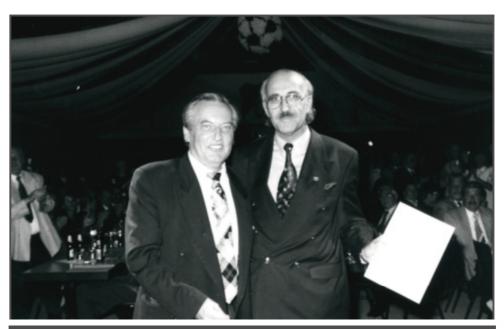
Nach dem sechsten Jahr in der Landesliga folgte der Abschied in die Bezirksliga. Eine schöne Zeit ging zu Ende und es war damals schwer zu beurteilen ob dieser Abstieg im "freien Fall" enden würde. Im Vorstandsteam war in den vergangenen Jahre Wolfgang "Joe" Weinle u.a. als Spielleiter aktiv, zudem war er für uns langjähriger Schiedsrichter und auch das Amt des AH-Leiters hatte er inne. Was gab es sonst noch aus diesen Jahren zu berichten. Auch die Damenmannschaft spielte 1986/87 ihre letzte Saison – mangels Spielerdecke die leider nicht kompensiert werden konnte, musste das Team abgemeldet werden. Schade eigentlich. Allerdings konnte die Fussballjugend die Fahne des TVOe hochhalten. Die A-Jugend in der Saison 1985/86 noch als B-Jugendliche mit 40:0 Punkten und 178:8 Toren sehr erfolgreich, setzten dies in 1986/87 fort und stiegen souverän unter Peter Böhringer, Horst Kilian und Gunter Werner in die Bezirksstaffel auf.

Horst Kilian war nicht nur im Trainergespann zu finden, sondern war auch viele lange Jahre als unser Platzkassier aktiv, heute hat das Amt Bernd Kuhnle inne. 1987/88 machte die C-Jugend unter Mario Guliano und Lothar Mager auf sich aufmerksam mit Meisterschaft und Aufstieg in die Leistungsstaffel. In der Saison 1989/90 folgte der Aufstieg der B-Jugend mit 27:1 Punkten und 57:10 Toren in die Bezirksstaffel. Die C-Jugend holte den Bezirkspokal. Auch in der Saison 1990/91 war abermals die B-Jugend das Aushängeschild der Oeffinger Fussballer. Bezirkspokalsieger und Meister der Bezirksstaffel mit 38:2 und 99:20 Toren sprechen eine deutliche Sprache. In den darauffolgenden Aufstiegsspielen in die Verbandsstaffel – der damals höchsten deutschen!!! Staffel für Jugendliche – gab man nur einen Punkt ab und schaffte den Aufstieg – ein riesen Erfolg für Oeffingens Fussballjugend. Dank an die Mannschaft und dem Trainer Lothar Mager und Betreuer Martin Frei.

Im ersten Bezirksligajahr 1991/92 der ersten Herrenmannschaft, ging man mit dem Trainer und ehemaligen TVOe Spieler Manfred Zmudzki ins Rennen. Dabei wurde das gemeinsam gesteckte Ziel "Nichtabstieg" mit dem 10. Tabellenplatz erreicht. Oftmals ist es ja wirklich so, dass ein Abstieg vieles zerbröckeln lässt und ein "Halten" in der niedrigeren Liga sich als sehr schwierig erweist. Dies wurde im ersten Jahr verhindert, doch sollte es im zweiten Bezirksligajahr viel schwerer werden für den TVOe, als vielleicht gedacht. Erwähnenswert ist sicher auch, dass in dieser Zeit ein kleiner Junge in Oeffingen seiner Leidenschaft dem Fussballspielen nachgehen wollte. Was damals noch keiner wusste – er sollte eine beispielhafte Karriere bestreiten, die ihm sogar viele Jahre später den Weltmeistertitel einbrachte. Natürlich ist die Rede von Sami Khedira.



A-Jugend Verbandsstaffel 1990/91 Stehend von links: Martin Frei, Bernd Köberle, Damir Lisic, Marc Weinle, Thommy Wieler, Dino Schöppler, Sascha Neipp, Trainer Lothar Mager, kniend von links: Robin Faisst, Axel Pfeil, Ebbi Lehner, Oliver Fritzle, Marcell Bernzott, Angelo Aleo, Marin Maric



Gerhardt Mayer-Vorfelder & Charly Bren am 25. Jubiläum 1993

In der Saison 1992/93 hielt man in der Tabelle nach Ende der Vorrunde mit 6:20 Punkten die "rote Laterne" in der Hand. Sollte man abermals absteigen um dann vielleicht in den Niederungen der Kreisligen zu versinken? Ausgerechnet dazu noch im 25-jährigen Jubiläumsjahr? Die Abteilungsleitung reagierte.

Mit Roland Mall konnte zur Winterpause ein Spielertrainer verpflichtet werden, der es damals wie kein anderer verstand, seine Jungs zu motivieren. Aber auch als Spieler ließ er immer wieder seine Klasse aufblitzen, ob bei Standards oder als Führungsspieler. Der ehemalige VfB-Profi schaffte es tatsächlich mit nahezu dem gleichen Kader eine Aufholjagd zu starten, die mit einem 5:1 Erfolg am vorletzten Spieltag über die SVG Kirchberg den Nichtabstieg besiegelte.

Eine Leistung vieler Eigengewächse im Team und einem am Erfolg maßgeblich beteiligten Trainer – das Jubiläum konnte gefeiert werden.

Auch die "ältere Jugend" des TVOe war erfolgreich. So wurde die A-Jugend unter ihrem Trainer Uwe Kraft und Hermann Schwarz, Meister der Bezirksstaffel mit 34:6 Punkten und 80:25 Toren. Eine super Leistung die für die Aufstiegsspiele in die damals höchste Jugendklasse, die Verbandsstaffel, berechtigte. Allerdings erwiesen sich die namhaften Gegner, wie VFR Aalen oder SV Göppingen als leider zu stark für "Ade`s" Jungs. Dennoch abermals ein Riesenerfolg.

Es war das Jahr 1993 – 25 Jahre Fussball in Oeffingen – Grund genug dies ausgiebig zu feiern. Erstmals traten hier im Vorjahr Helmut Hartl und Michael Bren in der Abteilungsführung – der sie übrigens bis heute angehören – in Erscheinung. Sie übernahmen federführend die Organisation des Jubiläumsjahres.

In diesen Zeiten war als Funktionär eine Person sehr aktiv. Willi Brodbeck, als langjähriger stellvertretender Abteilungsleiter und Vorstandsmitglied, war ebenfalls eine Persönlichkeit der seine Spuren beim TVOe hinterlassen hat. Immer für einen Spaß zu haben, ein guter Kamerad, aber auch zielführend für die Abteilung wirkend und immer bereit die Oeffinger Fussballer zu unterstützen wo es nur geht.

Am 28.08.1993 fand ein großer Festabend mit einem tollen Rahmenprogramm in der Oeffinger Turn- und Festhalle statt. Viele Freunde, Aktive, Ehemalige und Ehrengäste gesellten sich dazu. Besonders gefreut hat uns die Teilnahme des damaligen DFB-Vizepräsidenten, Finanzminister von Baden-Württemberg und Präsidenten des VfB Stuttgart, Hr. Gerhard Mayer-Vorfelder, der es sich nicht nehmen ließ, diesen Festabend mit uns zu verbringen. Angekündigt u.a. als "Freund der Oeffinger Fussballer", bestätigte er dies wieder eindrucksvoll und in einer ausverkauften Halle wurde bis in den Morgen gefeiert.

Auch die traditionelle Sportwoche vom 10.-13.09.1993, u.a. mit der VfB Traditionsmannschaft, war ein Highlight im Jubiläumsjahr und ein großer Erfolg.

Sportlich war man also angekommen in der Bezirksliga und viele stellten sich die Frage, werden es die Oeffinger wohl jemals wieder schaffen in die Landesliga aufzusteigen?

Die zwei folgenden Spieljahre schloss man jeweils mit dem fünften Tabellenplatz ab. Man verpflichtete mit Uwe Kraft einen Trainer aus den eigenen Reihen, der bereits



Obere Reihe: Uwe Kraft, Frank Hellstern, Joachim Gaiser, Jürgen Munz, Lorenz Frank, Marin Maric, Marc Weinle, Björn Knöpfle, Hermann Schwarz, untere Reihe: Oliver Fritzle, Bernd Köberle, Giovanni Ranaudo, Damir Lisic, Holger Schreiber, Maico Capocasale, Frank Stranad, Dino Schöppler, Pasquale Colucci

Oeffingens A-Jugendfußballer gehen als Außenseiter in die Aufstiegsspiele

## **Uwe Kraft: "Es wird sehr schwer"**

"Unser Geheimnis?" Uwe Kraft, Trainer der Oeffinger A-Jugendfußballer, braucht nicht lange zu überlegen, "Die Kameradschaft, bei uns gibt es keine Außenselter." Au-Benseiter nicht, aber Sieger. Mit 34:6 Punkten wurde Oef-

de Garanten des Erfolges. Das sind zum men Trainer Uwe Kraft. Eastfrisch im Gehilft – und Betreuer Hermann Schwarz, as sind zum anderen Toriger Marchielle mit seinen 23 Trefferinger Marchielle mit seinen 23 Trefferin und Holger hereiber zwischen den Pfosten. Aber nich Mittelfedspieler Oliver Fritzie, Verläger Jürgen Munz oder Björn Knöpflesberten in der abselautenen Saison zu na Leistungsträgern, auf die bereits die extriksilgae Elf des TVOe hofft. Gleich im ersten Spiel der Bezirksstafischannen Spiel werden des der Schwarzus Fellbach mit 7:1 weg. Der SVF hatte sprünglich mal Meisturschaftssmitisten. Verloren häben die Jungs des TVOe zu eine Begegnung. Und zwar gleich das weite Spiel der Saison gegen Winterbach, m. Ubermutt, sogt Coach Uwe Kraft neten die Niederlage genau zur richtigen. Im Gegentiell. Über Pflingsten war die Mannaschaft im Trainingslager am Gardamanch zu zu der En En Gegentiell. Über Pflingsten war die Mannaschaft im Trainingslager am Gardamanch zu zu der Schwarzus der Vollegen der Saison gegen Winterbach, m. Ubermutt, sogt Coach Uwe Kraft und die Niederlage genau zur richtigen





1. Mannschaft 1993

Stehend von links: Spielleiter Wolfgang Bren, Jens Roth, Stefan Rann, Michael Kurzenberger, Volker Hanold, Oliver Kilian, Bernd Krug, Siegfried Mager, Trainer Roland Mall, kniend von links: Torsten Lange, Joachim Schmickl, Stefan Schilling, Holger Schreiber, Andreas Schilling, Giovanni Ranaudo, Camelo D'Amico



2. Mannschaft 1993

Stehend von links: Josef Stark, Frank May, Christoph Köberle, Martin Stöhr, Erich Schellander, Boris Zimmermann, Helmut Gaus, vorne von links: Björn Knöpfle, Roland Metzger, Volker Jourdan, Bernd Kauffmann, Joachim Gaiser, Willi Huhn, Joachim Bucher, Andreas Dickert, Stefan Stark



Damaliger Vorstand der Fußballabteilung 1993 (von links nach rechts) Schriftführer und Stadionsprecher Josef Schweiggart, stellv. Abteilungsleiter Willi Brodbeck, Abteilungsleiter Karl-Heinz Bren, Kassierer Andreas Metzler, Jugendleiter Siegfried Mager



Stehend von links: Trainer Lazhar Khedira, Sami Khedira, Stefan Gollhofer, Fabian Walz, Timo Ihring, Ralf Erhardt, Trainer Roland Ihring, kniend von links: Kevin Trieb, Sebastian Müller, Fabian Herdt, Claudio Cerchia

bereits positiv im Jugendbereich auf sich aufmerksam machte und dort erfolgreiche Arbeit leistete. An seiner Seite als Spielleiter Michael Kotz, langjähriger Spieler der 1. Herrenmannschaft und Kenner der Szene. Mit erfahrenen Spielern und jungen Nachwuchskickern ging man in die Saison 1995/96. Kein leichtes Unterfangen, zudem konnte kein einziges Vorbereitungsspiel gewonnen werden – ein schlechtes Vorzeichen?

Mit Nichten – es wurde tolle Arbeit geleistet, man spielte sich souverän an die Spitze der Liga und schaffte den Wiederaufstieg in die Landesliga bei 18 Siegen, 5 Unentschieden und nur 3 Niederlagen – deutlich mit letztendlich 8 Punkten Vorsprung zum Zweitplatzierten.

Auch unsere Reservemannschaft machte positiv von sich reden. Ebenfalls Meister in ihrer Liga mit einer super Leistung, machte man so den Saisonabschluss für den TVOe perfekt. Die Feiern konnten beginnen.

Dem Riesenerfolg sollte ein legendärer Ausflug nach Mallorca folgen. Spieler, Trainer, Vorstand, Fans alle zog es auf die Baleareninsel und wieder einmal zeigte sich der TVOe in meisterlicher Feierlaune. Ich glaube es ist nicht übertrieben, wenn ich sage, dass dieser Kurzurlaub wohl jedem in Erinnerung bleibt. Schön für die, die dabei waren :-). Sportlich folgte allerdings erneut eine schwierige Saison und nach nur einem Jahr Landesligazugehörigkeit musste man wieder in die Bezirksliga absteigen.

Wieder konnte die 1. Herrenmannschaft nach dem Abstieg ein "Durchreichen" in untere Ligen verhindern und diesmal dauerte es "nur" drei Spielzeiten in der Bezirksliga bis abermals die Rückkehr in die Landesliga gefeiert werden konnte. Aber der Reihe nach. Nach einem kurzen Gastspiel von Fritz Schweizer im Traineramt, kam mit Thomas Sommer der damalige Wunschtrainer nach Oeffingen. Ein Coach der viel auf Kameradschaft und Teamgeist setzte und selbst hochqualifiziert war. In Trainingslagern in München wurde zu seiner Zeit der Grundstock für ein erfolgreiches Abschneiden in der Saison gelegt. Dort wurde hart gearbeitet, aber auch zur Belohnung zum Abschluss im Augustiner Biergarten bei "Edelstoff" die Kameradschaft hochgehalten. Einzig Insider wissen – "erwachende Vampire":-) trieben dort ab und zu ihr Unwesen. Als Vampirjäger tat sich hier jemand hervor, der seit Jahren unsere 1. Herrenmannschaft betreut. Manfred Becker auch liebevoll "Bestie" genannt, war in dieser Zeit immer die gute Seele der Mannschaft. Nicht nur als Betreuer leistet er gute Arbeit, sondern auch als Stimmungsmacher besonders in diesen Jahren. Mit seinen unerreichten Schlager Klassikern von Peter Maffay oder "Wolle" Petry, war er oft "auf der Strasse nach Rommelshausen" unterwegs. Einzig, unerreicht. Bis heute übt er dieses Amt aus, zur Seite steht ihm seit nun auch schon fast zwei Jahrzehnten Jürgen Beier. Ob als Team oder alleine, beide sind für die I. Mannschaft sehr wichtig und leisten sehr gute Arbeit.

Es war die Millenniumsaison 1999/2000. Es sollte eine sehr Erfolgreiche werden. Man lieferte sich einen großartigen Zweikampf mit dem TSV Grossheppach. Nach 28 Spieltagen sollte nur 1 Punkt mehr auf der Habenseite den Ausschlag geben.



Ganz links Markus Kraft, dritter von links Klaus Meister umarmt Giovanni Russo

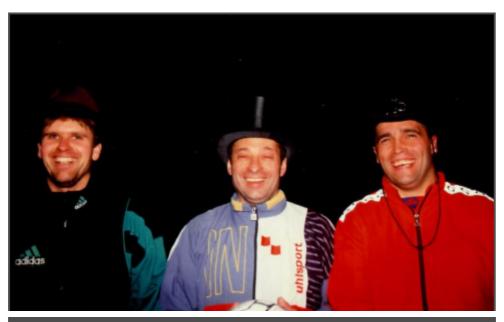


Meister Bezirksliga 1995/96

Obere Reihe: (von links nach rechts) Uwe Kraft, Michael Foltyn, Alexander Denz, Dirk Pohl,
Oliver Kilian, Michael Kurzenberger, Andreas Paletschek, Marc Weinle, Stefan Rann,
Michael Kotz, untere Reihe: (von links nach rechts) Ilias Skarlatidis, Thortsen Lange, Staefan Schilling,
Holger Schreiber, Andy Schilling, Jens Roth, Dirk Wallat, Oliver Otto, Holger Hinzmann



Meister 1. + 2. Mannschaft v.l.n.r. Bucher, Kilian, Bezirksstaffelleiter Hoffmann, Charly Bren



Vampirjäger Thomas Sommer, Manne Becker, Giovanni Russo



### 1999/2000

Hinten von links nach rechts: Thomas Sommer, Florian Frentz, Markus Fitzner,
Joachim Tyburzy, Steffen Schilling, Alexander Banert, Sven Schöneck, Steffen Schöneck, Co-Trainer
Jürgen Beierlein, vorne von links nach rechts: Joannis Gavanidis, Luis del Grosso,
Nico Papadopoulos, Stefan Greulich, Cengiz Tayar, Sven Köhler, Markus Kraft, Robert Hammer



von links nach rechts: F. Frentz, Banert, Schöneck, Betreuer M. Becker, A. Frentz

Mit 64 Punkten holte man sich die Bezirksligameisterschaft, doch dem nicht genug. Auch den Wettbewerb Bezirkspokal konnte der TVOe für sich entscheiden. Nach der Titelverteidung von 1998 in 1999, ein Kunststück das übrigens vorher noch nie einer Mannschaft gelang, legte Oeffingen nach und gewann den Bezirkspokal zum dritten Mal in Folge. Man holte also zur Jahrtausendwende das Double nach Oeffingen. Allem die Krone aufsetzte noch unser 2. Herrenteam, ebenfalls mit dem Gewinn des Meistertitels in der Reserverunde. Erfolg über Erfolg – mehr geht nicht!

Abermals sollte es in der Folgesaison nur ein kurzes Gastspiel für den TVOe in der Landesliga sein. Die Gegner erwiesen sich allesamt als einfach zu stark.

Abgeschlagen in der Tabelle musste man wiederum nach nur einem Jahr, den Rückzug in die Bezirksliga antreten. Im Funktionärsbereich waren in diesen Zeiten, davor und danach, Peter Knospe und Peter Kny als Kassier am Ruder. Zwei Hüter der Finanzen, die sich schwer taten auch nur "einen Euro" herauszurücken. Aber Spaß beiseite – zwei korrekte, verlässliche Amtsinhaber die einen tolle Job machten.

Erminio Juliano als Coach der 1. Herrenmannschaft übernahm im Dezember 2000 das Amt von Thomas Sommer, nach einem sehr kurzen Zwischengastspiel von "Männe Weidmann", dass er bis Februar 2004 inne hatte. Man musste sich wieder neu ordnen und es begann an Erfolgen gemessen eine nicht so aufregende Zeit bei den Herren I vom TV Oeffingen. In den Spielzeiten 2000/01 bis 2004/05 bewegte man sich meist im gesicherten Mittelfeld. Mehr von sich reden machte da schon das neu gegründete Frauenteam. Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte taten sich einige mutige Mädels zusammen um eine Mannschaft zu gründen. Besonders Petra Sommer und Nadine Schöneck taten sich hierbei hervor. Überhaupt ist Nadine der Inbegriff des Damenfussballs beim TVOe. Sie war langjährige Spielerin und selbst von schweren Verletzungen nicht zu stoppen. Ob als Gründer, Funktionär, Helfer oder einfach nur um den jungen Mädels mit Rat und Tat unter die Arme zu greifen. Nadine steht Ihre Frau. Gleich in der ersten Saison, wollte man dem Ruf der Pokalmannschaft TV Oeffingen, es den Herren gleichtun. Gesagt getan, man holte sich den Bezirkspokalsieg 2000/01 den man gleich zweimal hintereinander verteidigte. Allerdings hielt die Gemeinschaft nicht sehr lange. Die Spielerinnendecke war nicht sehr hoch und durch verschiedene Umstände wurde diese zudem noch verringert. Schade eigentlich, nach nur drei Jahren mit drei Bezirkspokaltiteln war es schon wieder das Aus für Oeffingens Damen.

In der Jugend wurden herausragende Erfolge weniger, ab und zu jedoch auch ein Highlight gesetzt. Im Spielbetrieb konnte man immer alle Jugendklassen melden. Keine Selbstverständlichkeit, musste man doch immer mehr gegen Großvereine oder Spielgemeinschaften ankämpfen, die oft eindringlich versuchten, Jugendspieler abzuwerben. In dieser Zeit sollte abermals eine tolle Fussballkarriere beim TV Oeffingen beginnen.



Trainer Erminio Juliano



Rani Khedira wollte es seinem Bruder Sami nachtun und wo kann eine Profilaufbahn als Fussballer besser starten als beim TVOe. Im Jahr 2000/01 war unsere F-Jugend in der Bezirkshallenrunde sehr erfolgreich. Über mehrere Spieltage verteilt, erreichte man von 124 teilnehmenden Mannschaften das Endspiel gegen den Stadtrivalen SV Fellbach. Mit einem 1:0 Sieg für Oeffingens Junioren sicherte man sich den Gewinn der Bezirkshallenrunde. Eine tolle Leistung. Torschütze zum 1:0 war – Rani Khedira – wahrscheinlich einer seiner ersten großen Fussballerfolge, viele sollten in seiner Karriere noch folgen.

Aber auch außerhalb des eigentlichen Fussballgeschehens gab es ein erfreuliches Ereignis zu vermelden, dass erst im Nachhinein noch mehr an Bedeutung gewinnen sollte.

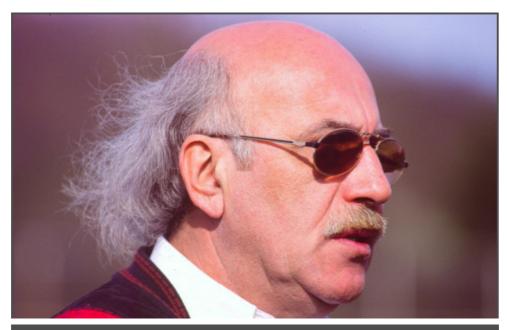
Karlheinz "Charly" Bren, der 1978 zum Abteilungsleiter gewählt wurde und dessen Amtszeit sich im Jahre 2003 zum 25`igsten Male jährte, sollte ein großes Fest von der Abteilungsleitung geschenkt bekommen. Es wurde eine Überraschungsparty in der Turn- und Festhalle in Oeffingen organisiert. Alle Weggefährten der letzten 25 Jahre wurden eingeladen und sie kamen zuhauf. Clou bei der ganzen Sache – Charly wusste nichts davon, sollte bis dahin auch nichts erfahren und genau das war die größte Schwierigkeit an dem ganzen Unterfangen. Wir nehmen es vorweg – es hat genau so funktioniert. Ehemalige Trainer, Spieler und Betreuer, Freunde und Wegbegleiter aus den langen Fussballjahren, Offizielle vom Verband, aus der Stadt und sonstigen Institutionen waren dabei.

Auch Musikkapellen, Vereine und Vereinsvertreter die ihm in all den Jahren ans Herz gewachsen waren sagten zu und nicht zuletzt – ja sein SSV Merten – seit vielen Jahrzehnten mit den Oeffinger Fussballern verbunden, kamen allein mit drei Prinzenpaaren aus dem Mertener Karneval angereist und weiteren Freunden, um Charly die Ehre zu erweisen. Roswitha Bren seine Frau spielte natürlich mit und der bis ins Kleinste ausgeklügelte Plan gelang. Die Festhalle war mit weit über 200 Gästen vollgefüllt und man wartete auf die Ankunft von Charly, der unter einem Vorwand in die Halle gelotst wurde. Ich glaube jeder der an diesem Abend anwesend war, wird nie vergessen als Charly die Halle betrat. Er blickte in eine abgedunkelte Halle und erkannte wohl die voll besetzten Tische. Mit einem Spotlight wurde der Ehrengast beleuchtet, doch der wusste nicht wie ihm geschah, machte am Absatz kehrt und verließ schnellen Schrittes die Halle. Er dachte hier in eine Veranstaltung geplatzt zu sein und musste erst von den Gardemädchen des Fellbacher Carneval Clubs eingefangen werden, die ihn dann auch unter tosendem Beifall auf die Bühne begleiteten. Der Festabend für ihn begann – nacheinander trafen die Überraschungsgäste ein, Bilder einer langen Präsidentenkarriere wurden gezeigt, Anekdoten wiedergegeben, usw. usw. – ja es war ein tolles Fest, dass Charly sehr bewegte. Die Oeffinger Fussballer dankten ihm so rechtzeitig für sein Lebenswerk, denn was damals noch keiner wusste, sollte die traurige Tatsache sein, dass unser Charly nur noch wenige Jahre zu leben hatte.

Zurück zum Spielbetrieb. Antonio Guaggenti, der bereits als Spieler in



Meister Foto 2006/2007



Charly Bren

vergangenen Jahren beim TVOe in der Landesliga agierte, war als Spieler zurückgekehrt und übernahm 2004 zusätzlich das Amt des Trainers. In der Saison 2005/06 ließ der TVOe mit dem 3. Tabellenplatz wieder aufhorchen. In der Folgesaison hatte man so wieder "Blut geleckt" und zog hoch motiviert in die neue Saison 2006/07 ein. Es war eine erfolgreiche Saison und am Ende der Spielzeit standen 70 Punkte zu Buche. Weitaus genug um erneut in die Landesliga aufzusteigen.

Während der Sportwoche auf dem Tennwengert wurde die Meisterschaft perfekt gemacht und eine tolle Aufstiegsfeier folgte im Festzelt. Diese sollte nicht die Letzte sein. Neuer Aufstieg – neues Landesligaglück ? Leider nein. Das Team schlug sich ordentlich, trotzdem fehlte am Ende der Saison der eine oder andere Sieg, der einen erneuten Abstieg hätte verhindern können. Es war wie verhext – kaum hatte man sich in der Bezirksliga nach einem Abstieg "gefangen", wieder nach oben orientiert und sogar den Aufstieg geschafft, so folgte postwendend wieder der Abstieg. Man konnte sich einfach nicht in der Landesliga länger halten. Es wurde der Eindruck erweckt – eigentlich ist man für die Bezirksliga zu stark, aber für die Landesliga zu schwach.

Der 06. Dezember 2008 sollte für die Oeffinger Fussballer, ein sehr trauriger Tag werden. Charly Bren verstarb kurz nach seinem 60. Geburtstag und war einfach nicht mehr da. Er, der die Abteilung geprägt hatte wie wohl kein anderer, verließ uns für immer. Wie sollte es weitergehen? Die Fussballabteilung des TV Oeffingen, das war auch Karlheinz "Charly Bren" – der Name eng verbunden mit dem Oeffinger Fussball seit vielen Jahrzehnten. Selbst Gründungsmitglied und Spieler – übrigens ist Charly bis heute noch in der "ewigen Torschützenliste" der 1. Oeffinger Herrenmannschaft auf Platz 3 mit 21 Toren in einer Saison, davon 17 Kopfballtore, hinter Josef "Seppl" Stark und Mario Marinic. Er war in vielen Bereichen aktiv, ehe er die Abteilungsführung 1978 übernahm, die er 30 Jahre bis 2008 innehatte. Er lenkte so die Geschicke der Abteilung seit vielen Jahrzehnten in guten wie in schlechten Zeiten. Doch nicht nur als Funktionär und Mäzen, sondern auch als Mensch war er eine Größe. Er war gutmütig, großzügig, hilfsbereit und ein toller Freund. Wer denkt nicht gerne daran zurück – Ausfahrten, Ausflüge, gesellige Abende – hier drückte Charly dem Ganzen den Stempel auf. Er war egal, wo, immer der Mittelpunkt. Auch konnte man den Eindruck gewinnen, ihn kennt die ganze Welt. Ich glaube es gab kein Ziel der Oeffinger, egal wie weit weg von zu Hause, an dem es nicht zu einer Begegnung kam und man jemand rufen hörte: "Charly was machst denn Du da". Auch konnte ihm und nur ihm, keiner böse sein. Ich erinnere mich da z.B. an eine Rückfahrt von Merten nach Oeffingen, als ein voll besetzter Bus morgens um 09.00 Uhr, die meisten nach langer Nacht etwas schlaftrunken, zur Abfahrt bereit stand. Einer jedoch fehlte und winkte mit nacktem Oberkörper aus dem Fenster – "Ich komme gleich – muss nur noch duschen" – alles lachte, man stieg aus, keiner ärgerte sich und der Bus kam erst viel, sehr viel später aus Merten weg. Ihm wurde das verziehen – so war er halt unser Charly und wie einer mal sagte: "Schon zu Lebzeiten eine Legende." Ich glaube das trifft es auch irgendwie ganz gut.



### 1. Mannschaft

Hintere Reihe von links: Philipp van Manstein, Hendrik–Lars Gil, Sebastian Bauer, Michael Ziegler, Denny Khedira, Jörg Kocher, Guiseppe Saltarelli, Waldemar Bauer, mittlerer Reihe von links: stellvertretender Abteilungsleiter Helmut Hartl, Betreuer Jürgen Beier, Betreuer Mohamed Kablawi, Manuel Lösch, Cam Korkmaz, Maximilian Eisentraut, Rene Walter, Torwarttrainer Stephan Braun, Trainer Uwe Mössinger, stellvertretender Abteilungsleiter Andreas Podrug, unterer Reihe kniend von links: Ralf Erhardt, Christian Kaufmann, Samir Azais, Dimitrios Guliamanis, Giovanni Capasso, Philipp Kayser, Chamalidis



### 2. Mannschaft:

Von links nach rechts stehend: stellvertretender Abteilungsleiter Helmut Hartl, Trainer Horst May, Denny Kehdira, Paul Belz, Tobias Röger, Matias Madeira, Sascha Krack, Waldemar Anton, stellvertretender Abteilungsleiter Andreas Podrug, sitzend: Michael Ziegler, Luis del Grosso, Mark Röger, Kevin Woida, Samir Azaiz, Nico Giuliano, Roberto De Giovanni, Frank Haubenschild Viel haben wir ihm zu verdanken, vergessen werden wir ihn nie.

Danke lieber Charly für alles was Du für den Fussball in Oeffingen geleistet hast – noch heute bist du ein Teil von uns, weil wir immer wieder von Dir reden, den tollen Zeiten mit Dir und Du uns so nach wie vor zum Lachen bringst.

### Charly - Du wirst immer in unseren Herzen weiterleben.

Es war nicht einfach – die Zeit danach. Ein Loch wurde in der Abteilungsführung hinterlassen. Gut, dass Charly schon lange ein Team um sich hatte, indem Entscheidungen gemeinsam getroffen wurden und auch in dieser schwierigen Situation zusammenhielt.

Die Abteilung sortierte sich neu. Zum Nachfolger von Karlheinz "Charly" Bren wurde dessen Bruder Michael Bren gewählt. Er, der eigentlich nie dieses Amt innehaben wollte und lieber mit seinen Mitstreitern in zweiter Reihe agierte. Als er gefragt wurde, ob er denn die Nachfolge antreten wolle, fiel ihm die Entscheidung sehr schwer. Es ist nicht einfach seinen Bruder in solch einer Situation zu beerben, aber nach reiflicher Überlegung stimmte er zu. Es war auch eine Herzenssache – auch für seinen Bruder Charly.

Zu diesem Zeitpunkt selbst schon fast 20 Jahre im Vorstand, waren ihm die Aufgaben auch nicht neu. Allerdings war der Wunsch, mit dem gleichen Team an den Start zu gehen, wie schon die Jahre zuvor unter Charly Bren an der Spitze. Als seine Stellvertreter wurden Helmut Hartl und Andreas Podrug gewählt. Helmut Hartl auch ein Mann der ersten Stunde bei den Oeffingern Fussballern und ebenso bis dahin seit fast zwei Jahrzehnten im Vorstand, übernahm noch mehr Verantwortung. Er der auch sämtliche Höhen und Tiefen des TVOe miterlebte und das Oeffinger Fussballgen in sich trägt, ist seit vielen Jahren immer für seinen Club da. Ob als Stadionsprecher, Organisator, Vorstandsmitglied aber auch als Helfer steht er in der Abteilung immer seinen Mann. Ebenfalls Andreas Podrug – auch schon seit einigen Jahren mit im Boot der Abteilungsführung und als Verantwortlicher Spielbetrieb respektvoll auch mal als "Uli Hoeneß" des Remstals bezeichnet, war sich der Verantwortung ebenfalls bewusst. Zudem als Mäzen und durch viel persönlichem Einsatz, leitet er ebenso die Geschicke der Abteilung mit, wie sein Bruder Marijan "Hansi" Podrug, der sein Amt als Kassier weiter ausübte. Bis heute verwaltet er die Finanzen mit sicheren Händen, ist zuverlässig und auch sonst gerne bereit mit Hand anzulegen, wenn Not am Mann ist. Auch Frank Rütten hielt zur Stange. Ebenso ein langjähriger "Oeffinger Fussballer" als Aktiver oder im Vorstand, als stellvertretender Abteilungsleiter oder Helfer, wohnt er ebenfalls weiterhin dem Ausschuss bei. Jugendleiter wie seit vielen Jahren blieb und ist Siegfried Mager. Er der als Spieler die ersten Glanzzeiten des Oeffinger Fussballs als "Libero" in der Mannschaft prägte, aber auch als Jugendleiter Jahrzehnte lang Verantwortung übernahm, machte weiter. Siegfried "Didi" Mager ist zudem seit Jahren Schiedsrichter und jemand, der sich für seinen TVOe aufopfert. Fast täglich ist er auf dem Sportgelände anzutreffen und ein "Schaffer" in jeder Hinsicht, dem die Abteilung sehr viel zu verdanken hat und höchsten Respekt verdient. Alle ließen die Abteilung nicht im Stich und wollten das Erbe von Charly Bren in seinem Sinne weiterführen und ich denke es ist ihnen bis heute sehr gut gelungen.



# Pokalsieger & Meister 2012/2013









Erich Hägele & Michael Bren

Anfang 2009 der nächste Schock. Sepp Schweiggart, ebenfalls ein Oeffinger Fussballer Urgestein, längjähriger Spieler, Schriftführer und Funktionär, verstarb völlig überraschend. Sicher ist er den meisten noch als Stadionsprecher bekannt, legendär auch seine "Hähnchen" die er immer wieder für die Gäste an der Sportwoche liebevoll zubereitete. Eine erneute Lücke galt es zu schließen. Der Spielbetrieb ging weiter, obwohl man wieder einmal schmerzlich darin erinnert wurde, dass es wichtigeres im Leben gab, als das runde Leder. Wieder konsolidierte man sich in der Bezirksliga. Die Verantwortung für die 1. Herrenmannschaft hatte Uwe Mössinger von 2008 bis 2011 übernommen.

Mit drei fünften Plätzen, etablierte Uwe die Mannschaft wieder im vorderen Mittelfeld. In der Saison 2011/12 erreichte man einen dritten Platz und 2012/13 stieg man wieder in die Landesliga auf. Zu dieser Zeit hatte Tobias Büttner als Trainer das Sagen und es gelang ihm im Aufstiegsjahr ein Sieg mehr, wie seinem härtesten Konkurrenten dem TSV Nellmersbach. Als Sahnestückchen konnte zudem mal wieder der Bezirkspokal nach Oeffingen geholt werden.

Abermals versuchte man sich darin die Liga zu halten, abermals gelang dies nicht. Tobias Büttner musste leider zur Winterpause 2013/14 sein Traineramt niederlegen, da ihn persönliche Gründe dazu zwangen. Aus der Not machte man eine Tugend und Haris Krak, als Spieler im Jahr zuvor nach Oeffingen geholt, übernahm das Traineramt. Leider konnte auch er den Abstieg nicht mehr verhindern. Sollte Oeffingen tatsächlich nur das Zeug zu einer Fahrstuhlmannschaft haben, dessen Ruf so langsam laut wurde? Die Meisterschaft im Folgejahr 2014/15 in der Bezirksliga, die wiederum den Aufstieg bedeutete, sprach ein wenig dafür. Fast schon an der Tagesordnung – der erneute Gewinn des Bezirkspokals und abermals die Titelverteidigung für den TV Oeffingen.

Als langjähriger Helfer in Oeffinger Fussball Reihen ist sicher auch Hartmut "Hardy" Wasilewski zu bezeichnen. Ob als Jugendtrainer, im Wirtschaftsbereich, AH-Leiter, oder einfach "nur" wenn Not am Mann ist, Hardy ist immer gerne bereit mitzuhelfen und nicht nur als Fussballer sondern auch als guter Bogenschütze eine Legende :-).

2014 – war aber auch das Jahr in dem die deutsche Fussballnationalmannschaft in Brasilien ihren vierten Titel holte. Ein Teil der erfolgreichen Mannschaft, ein Oeffinger – Sami Khedira. Der Junge der vom TV Oeffingen über den VfB Stuttgart zu Real Madrid und derzeit nach Juventus Turin auszog, erfüllte sich wohl seinen größten Traum – den Weltmeistertitel. Ein Riesenerfolg, den die Stadt Fellbach gebührend würdigen sollte. Sami ließ es sich nicht nehmen, nach seinem grossen Erfolg und vor seinem wohlverdienten Urlaub, einen Abstecher in seine Heimatstadt zu machen.

Ein Eintrag ins "goldene Buch" der Stadt Fellbach und die Umbenennung des Rasenplatzes auf dem Tennwengert in "Sami Khedira Stadion", war die Wertschätzung der Stadt an ihren "Weltmeister". Eine grosse Veranstaltung bei der ca. 3000 Fans anwesend waren folgte auf dem Oeffinger Kunstrasenplatz. Viele Fernsehanstalten, Radiosender usw. wohnten dem Ganzen bei. Michael Antwerpes vom SWR 3 Sport, moderierte den Empfang. Grußworte von OB Palm mit der



Saisonabschluss 2015/16



Sportwoche 2009

offiziellen Umbenennung des Stadions folgten. Michael Bren als Abteilungsleiter Fussball überreichte Sami als Erinnerungsgeschenk ein TVOe Trikot. Darauf stand "einmal Oeffinger – immer Oeffinger", Worte die Sami nach dem Gewinn der Deutschen Fussball Meisterschaft 2007 mit dem VfB Stuttgart, anlässlich seines ersten Eintrages in das goldene Buch der Stadt Fellbach, dort verewigte.

Es war eine tolle Veranstaltung für unsere Jugendlichen, alle Fans, für die Stadt, für den TVOe und sicher auch für Sami Khedira und seine Familie. Er versprach auch etwas zurückzugeben und er hielt natürlich Wort. Am 14. Juni 2015 folgte als Dankeschön das sogenannte "Spiel des Jahres" im Gazi Stadion auf Degerlochs Höhen. Eine Mischung aus internationalen Spitzenfussballern spielten gegen eine Auswahl B-Jugendlicher, die zuvor bei einem Turnier in Oeffingen gescoutet wurden. Andreas Bourani als musikalischer Act mit Rapper CRO, der sich zudem auf dem Platz als Fussballer auszeichnen konnte, sorgten ebenfalls für tolle Stimmung. Bei ausverkauftem Haus und sonnigem Wetter war dies ein großes Highlight für alle Anwesende. Den Erlös stifte die SK-Stiftung von Sami Khedira, für ausgewählte Kinder- und Jugendheime und auch die Jugendabteilung der Oeffinger Fussballer erhielt eine großzügige Zuwendung – hierfür nochmals besten Dank.

Was gab es in den all den vergangenen Jahren eigentlich von der 2. Mannschaft zu berichten. Man kann dies wohl an vier Namen festmachen. Josef "Seppl" Stark, Bernd Krug, Horst "Hotte" May und Kevin Woida.

In all den Jahren zeichneten sich diese Personen als Trainer verantwortlich für unsere "Zweite". Ob in der Reserverunde oder in der Kreisliga. Es gab viele auf und ab`s. Oft lief es gut und man konnte Erfolge erzielen, wie ja auch schon berichtet wurde. Allerdings gab es auch schwierigere Zeiten, in denen Spielermangel an der Tagesordnung war und dies oft mit AH-Spieler oder Jugendspieler kompensiert werden musste. Ein meist nicht leichtes Unterfangen stand man oft zu Beginn einer Saison vor dem gleichen Problem. Diese Herren warfen aber nie das Handtuch, sondern stellten sich der schwierigen Situation. So trugen sie einen wesentlichen Teil dazu bei, dass unsere 2. Herrenmannschaft immer noch aktiv um Punkte kämpft. Aktuell auch nicht unerfolgreich – so musste man sich in der vergangenen Saison 2016/17 erst im dritten Relegationsspiel, zudem im Elfmeterschiessen, vom Traum Aufstieg in die Kreisliga A verabschieden. Sehr ärgerlich, dass ein reguläres Tor in der Nachspielzeit, aus welchen Gründen auch immer, nicht anerkannt wurde.

Auch unsere Jugenden feierten tolle Erfolge. Stellvertretend hierfür ist sicher der Jahrgang von Andreas "Andy" Schön zu benennen, der in den Jahren von 2006 bis 2015 mehrere Meisterschaften und Aufstiege mit seinem Team feiern konnte. Mehr als erwähnenswert auch der Jahrgang 1997/ 98 mit vereinzelt Jahrgang 1999. Schon in jungen Jahren konnte man auf sich aufmerksam machen. So erreichte man von jeweils über 120 Mannschaften 2010/ 11 mit den D-Junioren und 2012/ 13 mit den C-Junioren jeweils den 5. Platz in der Bezirkshallenrunde. Geprägt in





# ...einmal Oeffinger immer Oeffinger...



Eintrag ins goldene Buch











B-Jugend Aufsteiger Bezirksstaffel 2013/2014 Von links nach rechts – Reihe hinten: Florian Kustermann, Trainer Alexander Kustermann, Matthias Hägele, Said Mohammad (verdeckt), Simon Bromm, Kristian Ibishaj, Leonardo Sasso, Tobias Etzel, Marvin Pohl, Jan Teuscher (verdeckt), Semih Kilinc Reihe vorne stehend: Felix Martin, Kaan Tüney, Reihe hockend: Roberto Mota, Justin Bren, Tim Müller, Francesco Amendola

den Anfängen von Manfred Pelzel, später durch Horst Martin weiterentwickelt und zuletzt von Alexander Kustermann taktisch geschult, setzte sich die Erfolgsserie fort. Bei den B-Junioren stieg man von der Kreisstaffel in die Leistungsstaffel auf um hier den Durchmarsch in die Bezirksstaffel zu schaffen.

Nach dem Aufstieg von eben Andy Schön mit seiner A-Jugend in die Leistungsstaffel 2014/15 konnte "Alex" wiederum mit seinen Jungs 2015/16 in die Bezirksstaffel durchmarschieren und das mit vielen "jüngeren" Jahrgängen. Ein toller Erfolg. Kein Wunder, dass unsere II. Mannschaft derzeit von einem Grossteil der beiden erfolgreichen Teams profitiert und dies auch für die Zukunft hoffen lässt. Der eine oder andere wurde sogar schon in das I. Herrenteam berufen.

Zurück zum Fussballgeschehen der Aktiven. Obwohl man die Liga im Aufstiegsjahr 2014/15 beherrschte, ungeschlagen mit 70 Punkten den Wimpel nach Oeffingen holte, tat man sich in der Vorrunde 2015/16 wieder einmal sehr, sehr schwer. Nahezu aussichtslos abgeschlagen, hatten nur noch Wenige Hoffnung das Saisonziel Klassenerhalt zu erreichen. Wenige aber die Richtigen – alle Verantwortlichen bewiesen die nötige Ruhe, das Trainerteam um Haris Krak und die Mannschaft arbeiteten konzentriert weiter am Unmöglichen und tatsächlich – in einer grandiosen Rückrunde startete man eine sensationelle Aufholjagd und erreichte am Ende einen verdienten 10. Tabellenplatz. Klassenerhalt – endlich konnte man den direkten Abstieg aus der Landesliga vermeiden, nach so vielen Anläufen. Die Folgesaison mit fast umgekehrten Spielverläufen. Nach einer tollen Vorrunde sollte eine weniger erfolgreiche Rückrunde folgen. Mit erneut Platz zehn zum Saisonende hatte man allerdings wiederum nichts mit dem Abstieg zu tun. Unser in 2014 neu gegründetes Damenteam, machte in der Saison 2016/17 auf sich aufmerksam. Mit ihrem Trainer Andy Schön erreichte man den Aufstieg in die Bezirksliga. Ein toller Erfolg, den es zu bestätigen gilt.

Auch neben dem Fussballfeld gab es freudiges zu berichten. Nach langen Verhandlungen wurde endlich der Neubau von Umkleidegebäuden im Sami Khedira Stadion in Angriff genommen und Ende 2017 fertiggestellt. Ich denke ein weiterer Meilenstein in der Fussballgeschichte des TVOe sind doch jetzt auch die Rahmenbedingungen wieder geschaffen, um eine professionelle Abteilungsarbeit leisten zu können. Ich denke hier auch im Besonderen an den "Volksbank Stuttgart eG" Schulungsraum, indem Weiterbildungen für Trainer, Jugendliche sowie Vorstands- und Mannschaftsbesprechungen durchgeführt werden können. In der heutigen Zeit ein Muss.

Als Sahnestück zu unserem Jubiläumsjahr, wird nun wohl auch der Kunstrasenplatz erneuert. Eine Maßnahme die schon lange überfällig ist und viele Spieler dies schon schmerzlich zu spüren bekamen. In diesem Zusammenhang möchte ich ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen der Stadt Fellbach richten, die trotz angespannter finanzieller Lage die Notwendigkeit der Baumaßnahmen erkannten und die Kosten hierfür tragen. Keine Selbstverständlichkeit wie wir meinen. Wir



Eines der wenigen Bilder mit unserem aktuellen Team und unserem damaligen Präsident in der Mitte Helmut Hartl, Andreas Podrug, Charly Bren, Frank Rütten, Michael Bren

### **BEI UNS BEWEGT SICH WAS**

### LEIDENSCHAFTLICHER SERVICE

### HAT BEI KÖGEL TRADITION

### **ALLES RUND UM IHR AUTO**

- > Neu- & Gebrauchtwagen
- > Leasing & Finanzierung
- > Wartungen & Reparaturen
- WohnmobilserviceZubehör & Ersatzteile
- > Reifeneinlagerung
- HU & AU
- > Versicherung & Garantie
- > Autovermietung
- Unfall-/Glas-Schadenabwicklung









### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 7.30 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr Sa 8.30 - 13.00 Uhr

### AUTOHAUS KÖGEL GMBH

Bühlstraße 122 D-70734 Fellbach Telefon 0711 | 5788430 Fax 0711 | 583870 info@fiat-koegel.de www.fiat-koegel.de





Fussballer wissen das zu schätzen und daher nochmals Danke im Namen aller TVOe Spieler und Verantwortlichen.

In der laufenden Spielzeit 2017/18 stehen unsere Herren 1 derzeit auf dem 8. Tabellenplatz und man hofft auch in diesem Jahr den Klassenerhalt schaffen zu können. Die Herren 2 belegen derzeit Platz 2, drei Punkte hinter dem Tabellenführer, allerdings auch mit zwei Spielen weniger. Die Chance auf die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg ist also gegeben. Für unsere Damen ist die erste Bezirksligasaison die erwartet Schwere. Derzeit befindet man sich zwar im Tabellenkeller, doch ist das "rettende Ufer" sehr nahe. Auch unsere Jugendmannschaften spielen einen klasse Fussball. Tolle Trainer und Verantwortliche leisten ausgezeichnete Arbeit, Erfolge bleiben nicht aus. So erreichte jüngst unsere C-Jugend mit ihrem Trainer Leo Alfonso, einen überragenden 5. Platz in der Bezirkshallenrunde und das auch noch mit nahezu dem jüngeren Jahrgang. Ein gutes Gefühl, solch tolle Mannschaften und engagierte Verantwortliche in der Abteilung zu haben. Mit einem relativ neu gegründeten Jugendausschuss möchte man zudem noch intensiver die Jugendarbeit unterstützen. Schön auch, dass wieder mehr Ausflüge, international besetzte Turniere – auch im Ausland – besucht werden, um so tolle Erlebnisse und Eindrücke mitzunehmen. Die Kameradschaft wird zudem gefestigt und neue Freundschaften entstehen. Ein gutes Stichwort – sicher gab es in all den fünfzig Jahren viele Begegnungen und eben Freundschaften. Allerdings ist, denke ich "Eine" unerreicht, nämlich die zu unserem SSV Merten.

Was im Juni 1978 beim Antrittsbesuch vom TVOe in Merten (Gemeinde Bornheim – Nähe Bonn/ Köln) begann und bis heute und hoffentlich noch lange Bestand hat, ist schon etwas Außergewöhnliches.

Besonders mit und unter den AH-Kollegen wurden tolle Abende, Feste, Fussballspiele gefeiert – langjährige Freundschaften geschlossen. Sogar eine "Präsidentenehe" ging daraus hervor. Viele Anlässe wurden genutzt um sich zu sehen und feucht fröhliche, gesellige Stunden miteinander zu verbringen und das nicht nur, aber besonders im Karneval. Die Gastfreundschaft die einem in Merten geboten wird ist herzlich und unerreicht. Unvergessen auch als viele Freunde aus Merten, sehr viele Stunden damit verbrachten, für die 1200 Jahr Feier von Oeffingen eigens einen Festwagen für uns fertigten und schmückten. Auch dieses Jahr, wenn alles gut geht, werden wir zum Fellbacher Herbst mit einem "Mertener Festwagen" am Umzug mitfahren. Denn nicht nur 50 Jahre Fussball werden in diesem Jahr gefeiert, sondern auch 40 Jahre Freundschaft mit dem SSV Merten. Danke für all die schönen Stunden, auf die hoffentlich noch viele folgen werden. Schön dass es Euch gibt – Ihr seid großartig.

Wir haben hier viele Personen genannt – sicher hätten es weitaus mehr ebenfalls verdient erwähnt zu werden. Doch leider würde dies den Rahmen hier sprengen, weswegen wir uns auf "langjährige" oft seit Jahrzehnten Abteilungsaktive



beschränken mussten. Wir bitten hier um Verständnis, auch sollten wir jemand vergessen haben, was wir allerdings nicht hoffen wollen. Alle die sich in irgendeiner Weise für die Abteilung eingesetzt haben, egal wie lange, egal ob benannt oder nicht, haben dazu beigetragen die Abteilung zu dem gemacht zu haben was sie heute ist. Dafür ein herzliches Dankeschön im Namen der TVOe Fussballfamilie. Schön einer von euch zu sein.

Eine Person muss aber unbedingt noch erwähnt werden. Die Rede ist von Wolfgang Simon. Er, der seit über 20 Jahren, mit wenigen Ausnahmen, bei jedem Heimspiel und bei Veranstaltungen am Grill steht und seine bekannten "Spitzenrote" zubereitet. Egal ob bei Sonne, Regen, Kälte, Sturm – auf unser "Glätzle" ist Verlaß. Ich habe mir mal die Mühe gemacht, nachzurechnen wie viele Grillwürste Wolfgang im Laufe der Zeit für uns Fussballer wohl gegrillt haben muss. Über all die Jahre bei den Heimspielen, Veranstaltungen, mit wenigen Fehlzeiten komme ich auf sage und schreibe ca. 35.000 Stück !!! Für mich eine Wahnsinnszahl , unglaublich. Aber genau das sind für uns, die Menschen ohne die eine Abteilung so nicht existieren könnte. Danke lieber Wolfgang und die 100.000 machen wir auch noch voll.

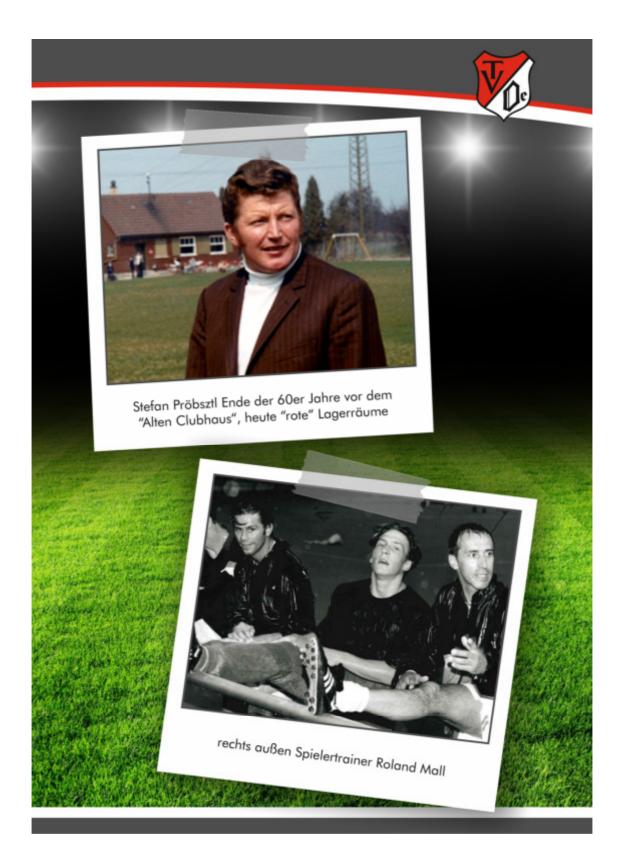
50 Jahre Abteilung Fussball! Eine schon lange Zeit? Eine noch junge Zeit? Aber in iedem Fall

#### Eine sehr schöne Zeit!!!

Wir hoffen, Sie haben Spaß beim Lesen unserer Festschrift. Es wäre schön, wenn wir den noch "Neuen Oeffinger Fussballfreunden", etwas über unsere Geschichte näher bringen konnten. Den "Altgedienten" wünschen wir viele Erinnerungen, die hierdurch hoffentlich wieder wach geworden sind. Wir danken allen Spielern, Trainern, Betreuern, Funktionären – allen Helfern an der Front oder im Hintergrund in all den 50 Jahren. Danke auch an jene, die die Abteilung immer wohlwollend unterstützt haben, ob von Seiten der Stadt, Verbänden oder des Hauptvereines. Danke an alle Sponsoren und nicht zuletzt an unsere Fans – danke einfach an all jene, die ein Herz für uns haben.









Herzlichen Glückwunsch zum 50. Jubiläum

SCHMID & BODAMER
Etikettenfabrik • Satz und Druck

www.etikettenfabrik.de

ETIKETTEN VISITENKARTEN FLYERBRIEFBOGEN PLAKATE ROLLENETIKETTEN BANNER AUTOBESCHRIFTUNGEN VIP-BÄNDER SATZSCHILDER GRAFIK ANHÄNGEETIKETTEN

Remsstr. 51 · 73650 Winterbach info@etikettenfabrik.de · Tel. 07181-48 77 0

#Gratulation #TV Oeffingen Fußball #5oter Geburtstag
#wohninvest academy











konzepte für Firmen und Private Haushalte

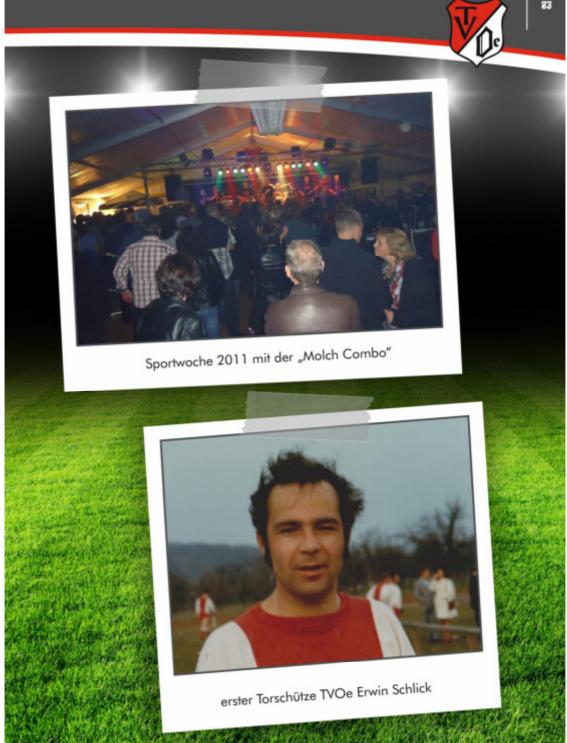
Continentale Geschäftsstelle

## Ralf Steiner

Dipl. Betriebswirt (FH) Kaisersbacher Str. 25, 70736 Fellbach Tel. 0711 342493-18 www.steiner-versicherungen.de

## unsere Eintrittskarte zum 25 jährigen Jubiläum





## TV OEFFINGEN IMPRESSIONEN











GLÜCKWUNSCH ZUM JUBILÄUM!

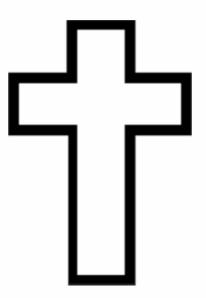
## eisemann

**DER AUTODOKTOR** 

- >> Karosserie, Lack & Pflegeservice >>> Karosserie Eisemann GmbH
- >> Stauferstraße 8 >> Fellbach-Schmiden 🦟 Tel 0711–57 88 500
- >> info@autodoktor.com >> www.autodoktor.com







Wir gedenken unseren toten Mitgliedern

# Wir wünschen der Fußballabteilung des TV - Oeffingen alles Gute und gratulieren zum 50jährigen Bestehen.

Das Team vom Oeffinger Reisebüro



## 50 Jahre TVOe - Immer am Ball

Herzlichen Glückwunsch liebe Fußballer!

Ich durfte selber viele Jahre in unserem Verein aktiv sein und immer waren nette Leute für mich da. Wenn Sie einmal fachlichen Rat brauchen, bin auch ich gerne für Sie da.



#### **Michael Stahl**

Allianz Hauptvertretung Johann-Schwarz-Str. 23 70736 Fellbach

michael.stahl@allianz.de

www.michaelstahl-allianz.de

Tel. 07 11.51 15 25 Mobil 01 74.1 63 63 13



Besuchen Sie unsere Homepage!





Oben von links: Jürgen Beier (Betreuer), Haris Krak (Trainer), Daniel Longo, Miroslav Kosuta, Philipp von Manstein, Sascha Beck, Mircea Mailat, Denis Skarlatidis, Myrdon Gorica, Giuseppe Stanzu (Co-Trainer), Manfred Zmudski (Torwart-Trainer), Mitte von links: Manfred Becker (Betreuer), Visar Pllana, Matthias Hägele, Ali Cetin, Justin Bren, Baldino Oliveri, Alessandro Chirivi, Max Raiser, Marcel Willberg, sitzend von links: Kevin Fischer, Domenico Russo, Diar Shammak, Daniel Schick, Mike Bauer, Michael Quattlender, Rifaat Al-Shammaa, Calvin Körner, Tobias Uhse, Florian Frenkel, auf dem Bild fehlen:

Manuel Lösch, Mario Peric, Pietro Stampete



Hinten: Kevin Woida, Matthias Hägele, Dennis Podrug, Alexander Kustermann, Patrick Schön, Adriano Cafaro, Max Lindenmaier, Max Raiser, Davide Stifani, Daniel Schirrmacher, Simon Bromm, Marco Costantino, vorne: Mustafa Babadag, Stephan Rohrhofer, Justin Bren, Lukas Stimmler, Günter Broos, Lukas Repp, Daniel Rohde, Nico Feikes, Felix Martin, es fehlen: Dennis Kircil, Thomas Stadelmaier, Florian Kustermann, Fabio Bader, Lukas Kessel



## **AKTUELL: Frauen & AH**



Von oben links: Marie Leisner, Nadine Schindler, Mareike Lamm, Janina Fietze, Annika Burbott, Sarah Richter, Janina Lamm, Maja Rubinstein, Eva Kabanidou, von unten links: Trainer Andreas Schön, Sarah Gfröhrer, Sarah Haas, Samantha Vatter, Lina Popal, Nadine Haas, Tabea Bauer, Sabrina Lamparter, Co-Trainerinnen Kerstin Dvorak und Jasmin Schöneck, es fehlen: Laura Müller, Chimene Vonoo, Artenisa Bytyqi, Diana Ottmar, Melanie Adler, Rebekka Kohnle, Pia Eichner, Jennifer Gackstätter, Anna Warth, Susanne Kreuser, Ida Barth, Julia Gugenhan und Mannschaftsverantwortliche Nadine Schöneck



Hintere Reihe von links: Jürgen Ziegler, Marc Hagener, Mario Kipping, Marijan Podrug, Jürgen Joos, Thomas Ovenhausen, Thomas Rampp, Werner Trieb, Kurt Beck, Michael Bren, Christian Behrens, Riadh Triaa, Stefan Lang, Tobias Huttenlocher, vordere Reihe von links: Steffen Klaffke, Dietmar Sack, Hartmut Wasilewski, Antonio Angrisani, Daniel Villani, Roland May, Ralf Stadelmaier, Frank König, Frank Haubenschild, Rene Lingnau, es fehlen: Manfred Becker, Jürgen Beier, Tomas Brause, Wolfgang Bren, Thomas Burkhard, Roland Götz, Helmut Hartl, Willi Huhn, Oliver Kauffmann, Uwe Kosjak, Martin Kurzenberger, Michael Kurzenberger, Siegfried Mager, Robert Nothdurft, Andreas Podrug, Andreas Reimann, Frank Rütten, Stefan Stark, Markus Walloner, Joe Weinle, Jens Würfel



Bodenbeläge für höchste Ansprüche.



Bodenbeläge aller Art · Teppiche · Feinsteinzeug

· Parkett · PVC-Beläge · Linoleum · Gummiböden



Klaus Speckner Bodenbeläge GmbH & Co. KG
Gottlieb-Daimler-Str. 17 • 71334 Waiblingen-Hegnach
Telefon 07151 / 50288-0 • Telefax 07151 / 50288-50
www.speckner.com • info@speckner.com



Hinten links: Halis Ketenci, Tolga Kücükmustafa, Moritz Hell, Timo Ansel, Taha Baysal, Ardic Muhammed Ali, Mitte links: Trainer Antonio Iaquinta, Michael Wiehl, Khiem Denis Nguyen, DennisSajtovic, Edin Numanovic, vorne links: Kevin Tress, Fatih Yildiz, Alessio Pirello, Linus Benz, Kim Flumm, es fehlen: Michael Link, Agron Abazi, Sebastian Pelzel, Manuel Burkhardt, Gabriel Queißer, Adrian Osmani, Steffen Banasik, Tarik Eraslan, Justin Bren, Tim Feikes, Atabey Serhat, Antonio Vulcano, Haidary Nijab, Can Sükrücan, Dennis Melchior



Hinten von links: Loris Lambiase, Daniel Schweiger, Adao Gutzeit, Angelo Bossio, Cherno Mballo, Constantin Sturm, Semir Jaschke, Maximilian Fritzle, Jonathan Amendola, Leon Lapergola, Benedikt Rieger, Aron Bickelbacher, Mitte von links: Trainer Alfonso Leo, Skender Godanci, Jakob Bahn, Marc Schildknecht, Robin Angrisani, Joschua König, Co-Trainerin Eva Bossio, vorne von links: Simon Schweiger, Sami Ikbal Aydin, Emanuel Zeth, Tom Joos, Tim Brause, Lorand Krasniqi, Simon Göpfrich, Luna Goltz, es fehlen: Taha Baysal, Robin Angrisani, Niklas Kircher



Lingnau Tag + Nacht

## **Abfluss-Notdienst**



**51 96 22** 

Sudetenstraße 32/1 70736 Fellbach-Oeffingen Mobil: 0172/710 49 06



Strafzinsen und Sparen als Geldvernichtung müssen nicht sein. Wenn Sie bessere Möglichkeiten suchen, unterstützen wir Sie gern: mit passenden Strategien, zinsstarken Lösungen und sicherer Vorsorge. Denn mit unserem Allfinanzkonzept denken

wir ganzheitlich und übergreifend. Dadurch können wir mehr erreichen als eine Bank oder Versicherung.

Gemeinsam finden wir Ihren Ansatz für höhere Zinsen.

Repräsentanz für Deutsche Vermögensberatung

#### Dietmar Sack

Kölner Str. 15 70376 Stuttgart Telefon: 0711 591278 Dietmar.Sack@dvag.de







**Hinten links:** Argjend Osmani, Damian Berrer, Enes Yildiz, Finn Schildknecht, Fabio Lapergola, Justin Brukmajster, Finn Schaffart, Julian Schaffart, Luard Rudari, **vorne links**: Trainer Mager Siegfried, Kean Holtz, Koljar Auner, Valentin Sturm, Eduard Fetaj, Eri Rexhepay, Laurin Montigel, **es fehlen:** Alexa Dvorak, Nick Schwarz, Said Tikac

## **E-Junioren**



Hinten von links: David Gerstner, Jannes Auchter, Yves Bucher, Eriol Krasniqi, Kevin Glump, Luca Bjelos, Julian Kosjak, Julian Silberberger, Dejan Brukmajster, Simon Knöpfle, Laurent Jaus, vorne von links: Yusen Wang, Felix Lutz, Bersan Allahverdi, Alan Perthel, Maico Scheffer, Santiago Araya-Rieche, Luca Aleo, Aron Holtz, Sascha Göpfrich, Luca Villani, Giovanni Vulcano, Gibriel Mballo, Luis Sauter



■ Elektro-Anlagen

Speicherheizungen

■ Elektro-Geräte

Beleuchtungskörper

Hauptstrasse 36 70736 Fellbach-Oeffingen

Telefon 0711/51 28 19 Telefax 0711/5 18 12 19

Inhaber: Tobias Fischer e. K.



## **AKTUELL: F-JUNIOREN & E-JUNIOREN**





Hinten von links: Trainer Damiano Minutolo, Lennart Witzens, Joachim Fritzle, Jan Baumgart, Felicia Lutz, Co-Trainer Witali Ginder, Co & Torwart Trainer Günther Broos, Mitte von links: Orhan Can Güner, Giuseppe La Grassa, Massimo Napolitano, Max Rische, Giovanni Minutolo, Emil Stoppel, Kian Montigel, vorne von links: Gianluca Broos, Elias Ginder, es fehlen: Yll Rashica, Nikola DiBari



Wir danken unseren Inserenten, durch deren Unterstützung es überhaupt möglich wurde, diese Jubiläumsausgabe herauszugeben.

Bitte berücksichtigen Sie beim Einkauf die inserierenden Firmen.



Michael Bren
Florian Frenkel
Helmut Hartl
Frank König
Heike König
Siegfried Mager
Philipp von Manstein
Andreas Podrug
Marijan "Hansi" Podrug
Frank Rütten
Conny Stadelmaier
Ralf Stadelmaier
Werner Trieb

Einen herzlichen Dank auch unserem Conférencier Florian Frentz

## Impressum:

## Jubiläumsbroschüre "50 Jahre Fußball" 2018

Herausgeber: TV Oeffingen 1897 e.V., Abteilung Fußball

Redaktion: Conny Stadelmaier, Michael Bren, Helmut Hartl, Frank Rütten Anzeigenwerbung: Conny Stadelmaier, Michael Bren, Helmut Hartl, Andreas Podrug

Text: Michael Bren

Bilder: Archiv, Privat und mit freundlicher Unterstützung der Fellbacher Zeitung

Auflage: 4500 Stück

Für die Beiträge der Mannschaften sind die Mannschaften selbst verantwortlich.

Satz & Druck: Schmid und Bodamer • www.etikettenfabrik.de • 07181/48 77 0

## herzlichen Glückwunsch zum 50. Jubiläum wünscht:





# ...in jeder Richtung gut



Raiffeisenstraße 1 71696 Möglingen

Telefon: (0 71 41) 48 61-0 Telefax: (0 71 41) 48 61-26 www.haller-logistics.com center@haller-logistics.com



